### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1910**

167 (13.4.1910) Mittagausgabe

Birfel und Lammftrage-Ede nachst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief od. Telegr.-Abr. laute "Badifde Preffe", Karlszuhe.

Bejug in Karlsrufe: Monatlich 60 Big. Bierteljährlich Mt. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posisichalter Dir. 1.80. Durch ben Brieftrager taglich 2 mal ins Haus gebracht Mt. 2.52.

8 feitige Nummern 5 Pfg. Größere Rummern 10 Pfg. Die Rolonelzeile 25 Bfg. bie Rellamezeile 70 Bfg.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Anrier", Gratis-Bellagen: Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 iconer Wandhalender, fowie viele fonftige Beilagen.

Cäglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Gigentum und Berlag bon F. Thiergarten.

Chefredatteur: Albert Bergee Berantwortlich für Bolitif u. ben allgemeinen Teil: U grhr. v. Sedendorff, für Chronit n. Refibeng & Stolz, für ben Anzeigenteil A. Rinderspacher, jamtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Eml gebruckt auf 3 Zwillings. Notationsmajchinen.

In Rarisvuhe und nächfier Umgebung über

22000 Abonnenten.

Mr. 167.

m

ın

ın

962a

a. M. '07

ment,

B137

erren

efteripiel

ing eines. B13718 effe".

It einem

cricht

85 an die erbeten.

chiedener

23 an die

45 mm

wierd

ör billig aufen. 4. St.

rt

Rarlernhe, Mittwoch den 13. April 1910.

Telephon-Nir. 86.

26. Jahrgang.

#### Die badifche Regierung und das Gifen= | bie Beteiligten fich erreichen laffen, qu Bereinbarungen gn ge- tionalliberalen.) Aus allen biefen Gründen werden wir gegen diefe bahnwesen.

Rarlsruhe, 12. April. Die Regierung gab in der Bub: get-Rommiffion der Zweiten Rammer auf Anfrage folgende Erflärung ab: "Die gegenseitigen Beziehungen der deutschen Staatsbahnvermaltungen hinfichtlich ber Leitung des Guterverfehrs find burch die im Jahre 1904 unter ben Regierungen mit Staatsbahnfitz getroffenen und am 1. Juni 1905 in Kraft getretenen Bereinbarungen, in einer auch für die badifchen Staatsbahnen befriedigenden Beise geregelt worden. Unlag: lich des Abichluffes jener Bereinbarungen hat die Großh. Regie rung im Jahre 1905 in einem offiziofen Artifel die Anficht aus gesprochen, daß mit ber Genehmigung ber Abmachungen ein wichtiges Bert jum Abichluß tomme, burch beffen Inangriff. nahme der preußische Minister der öffentlichen Arbeiten sich ein großes Berdienst erworben habe. Insbesondere werde dadurch auch ben Klagen über zu weit gehende Umleitu: gen lediglich aus Wettbewerbsrudfichten der Boden vollständig entzogen und ein Anlag zu Migftimmungen unter ben beutschen Staatsbahnverwaltungen beseitigt. Aber auch binfichtlich ber Birticaft: lichteit ber Betriebsführung feien gang erhebliche Berbefferungen erzielt worben. Der Erfolg werbe bei allen Bermaltungen sicherlich nicht ausbleiben. Die damaligen Erwartungen haben fich, insbesondere auch, soweit fie die badifche Bermaltung betreffen, in vollem Dage erfüllt.

Die deutschen Staatsbahnverwaltungen find ferner übereingefommen, feine Sonderabtommen mit ausländijden Bahnen jum Rachteil anderer deutscher Bermaltungen ju treffen, ohne vorher sich mit den anderen beteiligten deutschen Berwaltungen über eine das gemeinsame beutsche Interesse im allgemeinen wahrende Regelung der Sache ins Benehmen gesetzt zu haben. Neuerdings haben sich die deutschen Staatsbahnen unter Bei tritt ber Privatbahnen hinfichtlich bes Gutervertehrs mit bem Ausland gu einer "Gemeinichaft ber beutschen Gifenbahnen" jufammengeichloffen. Es ift beabsichtigt, in Butunft Tarifvertrage mit ben ausländischen Bahnen nur noch von der Gemeinschaft durch die mit deren Bertretung betraute geschäftsführende Berwaltung abichliegen zu laffen. Ein weiteres Gingehen bierauf ift gurzeit im Sinblid auf die noch ichwebenden Berhandlungen

Im Personenvertehr sind durch bie am 1. Mai 1907 in Kraft getretenen Bereinbarungen unter den deutschen Staatsbahnverwaltungen über die Regelung der Personentarife dieBegiehungen biefer Bermaltungen untereinander ebenfalls geordnet worden. Ueber die Schaffung des deutschen Staatsbahn: wagenverbandes, ber ein weiteres wichtiges und enges Band um die deutschen Staatsbahnverwaltungen geschlungen bat, ist ner teils fürzer, teils ausführlicher ihren Standpunkt noch einmal. in der Denkschrift das Rabere enthalten.

Die Entwidelung, die das deutsche Eisenbahnwesen in den legten Jahren genommen hat, zeigt hiernach - bank insbeson: bere bem bundesfreundlichen Entgegentommen der preugischen Staatsbahnverwaltung - eine junehmende erfreuliche Unnaberung der Staatsbahnverwaltungen auf verschiedenen Gebieten. Die Großh. Regierung hofft, bag es, soweit unter Bahrung ber Selbständigfeit der Staatsbahnen möglich, gelingen wird, auch auf weiteren Gebieten, auf benen durch ein gemeinsames Bor- Urmahlbegirten im Bujammenhang mit ber Magimierung entrechtet warten aber von ben anderen Fattoren ber Gejeggebung, von bem gehen mit anderen Berwaltungen wirtschaftliche Borteile für tatfachlich die Industrie des Westens. (Lebhafter Beifall bei den Ra- | Serrenhaus und der Staatsregierung, daß fie fich der Berantwortung.

Es murde weiter die Frage gestellt, ob nicht burch Bujammenlegung ber Ministerialabteilung mit der Generaldirettion eine Bereinfachung ber Organifation munichenswert und erreichbar fei. Dabei murbe feitens der Großh. Regierung der Berionalitand der Ministerialabteilung als allerdings sparlich bezeichnet im Berhaltnis zu ben zu erledigenden Arbeiten. Gine Bereinigung fei aber nicht munichenswert, hauptfächlich weil aus Grunden der Ersparnis die Erifteng einer mit der Ueberprüfung betrauten Behörde notwendig fei.

(=) Karlsruhe, 13. April. Die Betriebsergebniffe ber badi: ichen Staatseifenbahnen im Jahre 1909 find gang erheblich gun: ftiger als im Borjahr. Die Ginnahmen find von 98,4 Millionen im Jahr 1908 auf 101,2 Millionen im Jahr 1909 gestiegen, was wohl mit der allmählich einsegenden Besserung unserer wirt: ichaftlichen Konjunttur gusammenhängt. Die Augaben find von 84,5 Millionen auf 77,6 Millionen gesunken. Während im Jahre 1908 ein Defigit von rund 14 Millionen gu verzeichnen war, weisen die Staatseisenbahnen im Jahre 1909 einen Ueberichuß von 9,7 Millionen auf, der gur Berginsung ber Gifenbahnichulben, dagegen nicht zur Amortifierung hinreicht. Der Betriebstoeffizient beträgt jest 76,7 Prozent, im Borjahr 85,9. Bu überichwänglichen Soffnungen berechtigen dieje Ergebniffe nicht, da nicht feststeht, ob die Ginnahmen auch im laufenden Jahre in bisheriger Weise zunehmen und ob fich bie Sparpolitit welche die Gifenbahnverwaltung besonders im letten Jahr ein: geschlagen hat, in munichenswerter Beife durchführen lagt.

#### Die Schlufabstimmung über die Wahlrechtsvorlage

im preuniiden Abgenebnetenhaufe.

Berlin, 12. April. Bur hentigen Wiederholung ber Abstimmung über die Bahlrechtsvorlage im preugischen Abgeordnefenhaufe find die Abgeordneten fait vollzählig versammelt. Die Tribunen find besetht Bor dem Sause find dieselben Sicherheitsmafregeln der Rontrolle gefroffen wie bei ber dritten Lejung. Am Ministertisch find porläufig nur der Minister bes Innern v. Moltte und seine Kom-

Es gaben gunachit die Bertreter ber einzelnen Frattionen furge Ertfarungen ab, ausbenen hervorging bag fie bei bem einmal eingenommenen Standpuntte verharren. Es sprachen die Abgeordneten von Sendebrand (toni.), Friedberg (nil.), Caffel (fortichr. Bp.) Jazdzewski (Pole), Borgmann (Soz.) und Freiherr v. Bedlig (irfi.) Wahrend ber Abg. v. Sendebrand (foni.) feine Erffärung ohne jede Begrundung abgab, motivierten die übrigen Red-Am ausführlichsten war der Abg. Borgmann (Gos.)

Dr. Friedberg (nil.) führte hierbei namens ber Rationals liberalen aus: Auch meine politischen Freunde werden dieselbe Stel-lung gegenüber den Kommissionsbeschlussen und ben Beichlussen dritter Lejung einnehmen, wie am 16. Mars. Meine politischen Freunde ind der Meinung, daß die Kombination ber indireften und geheimen Wahl nicht dazu führt, wirklich ein unabhängiges geheimes Wahlrecht herbeiguführen und die Borichlage, die gemacht find, um biefes Bebenten abzuschwächen, sind abgelehnt worben. Die Drittelung in den

Borlage stimmen.

Während der Rede der Abgg. Caffel und Borgmann verursachten die Mehrheitsparteien durch überlaut geführte Brivatgefpräche einen großen Larm. Der Abg. Borgmann mar mit einer roten Kramatte und einem großen Aftenbundel ericienen und murde von ben Dehrheitsparteien mit hohngelächter empfangen, was er indes gleichmütig gurudwies. Er betonte u. a. in seinen Aussührungen: Wenn die Warnungen, die in den Demonstrationen des Bolfes liegen, nicht gehört werben, dann habe ich teinen Zweifel, bag noch ber Tag tommen wird, wo icharfere Drudmittel gegen Gie angewendet werden (Un-rube.) Ich bin überzeugt, daß fich bas Burgertum mit ben Arbeitern verbinden mird, um der reaftionaren Serrigaft ein Ende ju machen. Das Zentrum hat elend verfagt. Es hat die Bollsintereffen verraten. (Larm im Bentrum.) Niemand hatte ihm einen Borwurf gemacht, wenn die gange Borlage gescheitert ware. Es hat fich jum Schleppsträger bes Juntertums gemacht. Wir werden feine Gelegenheit verfaumen, diese vollsverraterifche Sandlungsweise, die total verlogene Politif gu tennzeichnen. (Großer garm beim Zentrum.)

Profitent von Kröcher: Es geht benn boch zu weit, einer großen Bartei total verlogene Politif vorzuwerfen. herr Abgeordneter Borgmann, ich rufe Sie jur Ordnung.

Borgmann (Sog.) Wir find ficher daß in diesem Kampfe um ein freiheitliches Wahlrecht die Mehrheit bes preugischen Bolles hinter uns fteht. (Beifall bei ben Sozialdemofraten.)

Abg. Freiherr von Bedlig (freit.): Der Borredner hat uns mit icharfen Mitteln gedroht, nachdem bie Rahlrechtsdemonstrationen wirfungslos verpufft sind. Diese Demonstrationen find aber nur Borübungen für ben politifden Dlaffenftreit, für revolutionare Mittel. (Buruf bei den Gozialdemofraten: Das überlaffen Sie nur uns.) Die Berren, die gu folden revolutionaren Mitteln aufforbern, find fich ihrer Berantwortung nicht bewußt. Aber ich niochte ben herren erwidern, daß der Staat auch noch über ftartere Mittel verfügt, und bag die Armee zu Kaifer und Reich fieht, nicht zur Sozialbemotratie. (Lebhafte Zustimmung rechts und andauernde Rufe bei den Sozialdemos fraten: Jum Boffe! Brafident von Kröcher: herr von Zedlig hat bas Wort, nicht die andern herren! Große heiterkeit.) Der Redner er-flärt alsbann: Meine politischen Freunde werden in ihrer großen Mehrzahl gegen die Barlage stimmen und zwar gegen alle Teile ber Borlage, mährend wir bei der vorigen Abstimmung noch für den Pa= ragraph 6 gestimmt haben, um unseren Standpuntt jum Ausdruck gu bringen. Meine politischen Freunde fieben in ihrer großen Mehrzahl auf dem Standpuntt, daß die öffentliche Bahl ber geheimen Mahl vorzugiehen ift. Wir find aber alle ber Meinung, daß die geheime Bahl nur jugelaffen werden tonnte, wenn die nachteiligen Folgen durch besondere Magnahmen verhütet werden. Das geschieht aber burch biefes Gejeg nicht. Rommt die Borlage mit biefer Dehrheit guftande, fo ift das feine feste Fundamentierung des Dreiflaffenwahlrechtes, sondern die erste Stappe jur Ginführung des Reichstagswähls rechtes. (Sehr richtig! bei den Freikonservativen.) Dazu kommt, daß burch die Annahme der Borlage durch die gegenwärtige Mehrheit der Rif. ber unter ben nationalen burgerlichen Barteien besteht, nur vergrößert wird. Durch die Bergrößerung bes Wegensages zwijchen rechts u. lint machen wir nur die Geichafte ber Sozialbemotratie, und das tann nicht die Aufgabe einer ftaatserhaltenden Bolitit fein. (Gehr richtig! bei den Freifonservativen.) Die Konservativen werben bet ben Beichluffen auf das gentrum angewiesen fein, und das wird gur Folge haben, daß die Führung an das Zentrum übergeht. (Unruhe rechts und Gehr richtig! bei ben Freitonjervativen.) Die Dacht bes Bentrums wird dann in Breugen ebenfo unerträglich werden wie im Reiche, wo fie 1907 mit Gewalt abgeschüttelt werben mußte. Wir er

#### Verlangen! du mein heiß

Roman von Sorit Bodemer. 13 Fortiegung. Madbend verboien

Es wurde Zeit, jum Zuge ju gehen! Riesenberg verabschie: dete fich und war froh, als er ein Abteil fand, in dem nur ein einziger Reisender faß. Sofort stredte er fich in feiner gangen Lange aus und war nach wenigen Minuten eingeschlafen.

Mls der Bug über die Beichselbrude bei Dirichau fuhr wachte er wieder auf. Einen Drud verspürte er noch im Kopfe aber sonst ichien das Schlimmfte überwunden zu fein. Da fiel ihm mit einem Male ein, daß ja auch Fräulein von hensingt diesen Bug benutte! Er sprang auf, mas mar er für ein Flegel! Er hatte sich doch wenigstens erkundigen sollen, ob sie gut untergebracht war! Er trat hinaus in den Gang des D-Zuges. Im Bagen nebenan faß fie mit zwei alten Damen zusammen. in einem Buche. Mis feine große Gestalt an der Schiebetur fichtbar wurde, blidte fie auf und kam gu ihm heraus.

"Gewiß wollen Sie fich erkundigen, ob ich zufrieden mit meinem Blag bin, herr von Riefenberg!"

"Allerdings! Berzeihen gnädiges Fraulein, daß ich es nicht Roman ergablen? gleich tat, weiß der Himmel, ich war mit einem Male ein:

geichlafen! Sie lachte und fah babei jum Genfter binaus. Der Mind wehte über die Stoppeln, rif die Blätter von den Bäumen, ein paar Jäger, die Buchse unter dem Arm, die hunde vor sich,

sprangen gerade über einen schmalen Graben. "Aber es gibt doch nichts zu verzeihen, herr von Riefen-

berg, ich bin sehr gut untergebracht — wirklich! Wieber trat die feine Rote in ihr Geficht. "Warum fieht

die nur immer an mir vorbei?" dachte er.

Ja, gnädiges Fraulein, ich wollte nämlich fragen, ob ich ben Borgug haben burfte, bente mittag mit Ihnen im Speifewagen zu essen!"

"Da will ich gleich einen Tisch für uns reservieren laffen!" gegen Alfo auf Biebersehen, herr von Riesenberg!"

MIs fie fich wieder auf ihren Plat fette, fahen fie die beiden Damen an, die eine ichob die dide Unterlippe vor und feste eine hochmütige Miene auf, die andere lächelte versonnen vor fich hin und über das Lächeln ärgerte fich Ruth! Sie nahm ihr Buch wieder auf, ließ es aber bald finten, es hatte ja doch feinen Ginn weiter zu lefen, mas auf ben gwangig Geiten ftand, die fie auf der langen Jahrt umgeblättert, wußte fie taum, ihre Gedanken waren nicht bei ber Sache gewesen. Sie ichloß die Augen und legte fich in die Bolfter gurud, wollte nachdenfen, über irgend etwas, das fie bei einer fünftigen Arbeit verwenden konnte, aber da ichwirrten ihre Gedanten fo toll im Ropfe durcheinander, daß sie es doch lieber bleiben ließ.

Die Effenszeit nahte, Riefenberg holte fie ab; er war wieder frijch wie ein Gifch im Baffer. Der Jammer hatte fich auch gelegt, ware überhaupt nicht so intensiv gewesen, wenn er das lette Jahr nicht so ursolide gelebt hatte.

"Gnädiges Fräulein, wollen Sie mir nichts von Ihrem

"Den taufen Sie fich nur, im Rovember beginnt er zu erfceinen!" Gie nannte die Zeitschrift.

"Natürlich werde ich das, aber wo spielt er denn?" .. Wird nicht verraten!"

Alfo qui dieje Weife ließ fich fein Geiprach anknupfen, fein Berftand arbeitete doch noch recht mangelhaft. Er fragte, wo fie wohnen werde.

"Bei der jungften Schwester meiner Mutter, Fraulein von hangenbach, draugen im Westen!"

Rur um etwas zu jagen, fragte er weiter: "Wirben es bie Damen gestatten, ich machte meinen Be-

Da stredte ihm Ruth ihre Sand über den fleinen Tisch ents

Mein Tantchen ift herzensgut, wir würden uns ficher beibe fehr freuen!" Da rif er boch die noch immer verkaterten Augen auf; wie

aufrichtig Fraulein von Senfingt das gejagt hatte!

"Ja - und wiffen Gie eigentlich, daß ich Ihnen viel gu danken habe?"

"Mir, herr von Riefenberg?"

Durch Ihr gutes Zureden, damals im Kafino, Gie entfins nen sich wohl, ich war nämlich gerade damals in einer Stine mung, daß nicht viel gefehlt hatte und ich ware vom Eramen zus rüdgetreten!"

Das bilden Gie fich doch heute nur ein, dazu find Sie viel au zielbewußt!"

"Meinen Sie? Ich glaube, Sie überschätzen mich, gnädiges Fräulein!"

Ich überschätze Sie gang ficher nicht! Wenn wir uns in brei Jahren wieder feben follten, dann wird es fich ja heraus=

stellen, wer recht gehabt hat!" Sie sagte es in so bestimmtem Ione, daß er die Saden gu=

sammenichlug und sich dankend verneigte. Ein Mordsmädel, ging es ihm durch den Ropf, die nicht loder läßt, wenn sie fich etwas vorgenommen. Das sagte er fich

und bekam einen Heidenrespekt vor ihr. Nach dem Essen brachte er sie bis an ihr Abteil, sie drüdte ihm dankend die Sand, und er legte fich wieder ichlafen. Rurg por Berlin ftellte er fich wieder gur Berfügung.

"Kann ich Ihnen behilflich fein, gnabiges Fraulein?" "Danke! Sicher wurde fich meine Tante fehr freuen, Gie

icon heute fennen gu lernen!"

Doch dagu tam es nicht, benn Riefenberg ftieg auf bem Friedrichsbahnlof aus, mahrend fie bis jur Station "Boologis liger Garten" fuhr. er hatte noch feine Wohnung und wollte

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Nr. 167

die sie im Interesse bes Boltes zu tragen haben, auch voll bewußt (Lebhafter Beifall bei den Freitonservativen und Rational-Aberalen. Lebhaftes Bischen im Bentrum und bei ber Sozialbemo

Rach Abgabe dieser Erflärungen tam es qu einer heftigen Pole mit als der Abgeordnete Herold (3tr.) mit dem Abgeordneten Friedberg (ntl.) und ber Bentrumsabgeordnete Bell mit bem Ratiomalliberalen Schiffer in eine lebhafte Auseinanderjegung gerieten, in benen sich die beiden Fraktionen die heftigiten Borwürfe machten. Sterbei bemächtigte fich des Sanses eine gewisse Erregung, die in allerhand Zwischenrusen, Beisalls- und Mißfallenstundgebungen zum Ausbend fam

Bei ber Abstimmung über bie einzelnen Paragraphen ber Bor lage entwidelte sich eine sehr erregte Geschäftsordnungsdebatte, weil die Konservativen und das Zentrum die Tattit verfolgten, den Sozialdemofraten, die fich zum Wort gemeldet hatten, das Reben unmöglich zu machen, indem sich tonservative Abgeordnete als erste Redwer auf die Lifte feben liegen, bann aber auf bas Bort verzichteten, mahrend gleichzeitig von ber Mehrheit Antrag auf Schlif ber Distuffion gestellt murbe. Muf biefe Beife murben famtliche Baragraphen ohne jede Distuffion angenommen. begen dieses Berfahren protestierten die Sozialdemokraten, unterftügt Branbenten zuzogen. Der i nationalliberale Abgeordnete Friedberg jab zwar zu, daß formell eine Berletzung der Geschäftsordnung nicht eorliege, daß die Mehrheit aber gegen den Geist der Geschäftsord-rung in rudsufselosester Weise verstoßen habe. Der ganze Vorgang war ein traffer Beweis für ben Migbrauch, ben die tonfervativ-fleri. fale Mehrheit mit ihrer Uebermacht treibt. Schließlich wurde bic Borlage in berfelben Faffung wie bei ber erften dritten Lejung angenommen, und zwar lediglich burch die Konfervativ-fleritale Dehrheit gegen die Stimmen ber Rationallibes ealen, ber Fortichrittlichen Bollspartei, ber Freifonjerpativen, ber Sozialdemotraten und Bolen,

> 27日本報的數數的確認 Prefftimmen.

Ol. Berlin, 13. April. (Privattel.) Die hiefige Preffe befpricht in thren heutigen Morgenausgaben zumeist ausführlich die gestrigen Bahlrechtsverhandlungen im preugischen Abgeordnetenhause.

Das Sauptorgan ber Sozialdemofraten, ber "Bormarts" ichreibt; Mit einer ärgeren Blamage fonnten die Wahlrechtsverhandlungen, bie ja in ihrer Gesamtheit nur eine brutale Bergewaltigung und Berhöhnung der Bolfsmassen darstellen, gar nicht enden; Sache des Bolfes wird es sein, draußen im Lande die Abrechnung mit aller Tattraft und unerbittlicher Scharfe fortgufeben."

Das freifinnige "Berliner Tageblati" betont: "Dabei neuß man fagen, daß ber Blod mit feinem Mundtotmagen nicht ein= mal viel erreicht hat, ba die Geschäftsordnungsbebatte mindestens foviel Zeit in Unspruch nahm, wie bie fachliche Beratung ber einzelnen Baragraphen erfordert hatte, aber es ift vielleicht für den meis teren Rampf um ein freies Bahlrecht in Breugen gang nüglich, fich baran zu erinnern, daß der schwarz-blaue Blod die Wahlrechtsdebatte mit einem Gewaltstreich abgeschloffen hat.

Die auf bemofratischem Boden ftebende "Berliner Margen: post" schreibt: "Die Spezialdebatte und die Abstimmung über die Borlage war, um es mit einem Wort au fagen, eine Komödie, und ein Alt brutaler Strangulierung ber Minderheit bazu, ber ben 12. Apriltag biefes Jahres ben Selbenftuden ber Bolltariffampfe gleichwertig

Der freifinnige "Berliner Borjen : Courier" bemerft: Man hat hier gesehen, daß die tonservativ-fleritale Mehrheit wie bei jenen fruheren Gallen, mo fie bie parlamentarifche Macht bejag, auf en parlamentarifden Aufstand pfeift. Gie wird brutal, es gelingt ihr nicht, ihren Willen mit anständigen Mitteln durchauseken Ge genugt ihr nicht, ben politischen Gegner ju überwinden, fie will auch ihren Jug auf seinen Raden sehen, fie will ihre Serricherstellung hohnsächelnd genießen,

Die nationalliberale "Nationalzeitung" schreibt: Die Opposition hat vorläufig teinen Grund, einen andern Standpuntt einzunehmen. Sie fann warten und wird warten, benn je fritiger die Lage fich gestaltet und je ratloser die Regierung und ihre aufdringlichen ichwarzblauen Selfer bafteben werben, besto lebhafter wird ber Schluhaft mehr als 400 Prozent bes Erwerbspreifes 12 Prozent.

Die rechtsstehenden Blätter enthalten sich heute morgen auffallenber Beise noch jeder Stellungnahme; weder die "Deutsche Tageszeitung", noch die "Deutsche Zeitung", noch die "Post" bringen auch nur eine einzige Zeile der Kritit.

Dagegen schreibt bas Sauptorgan bes Bentrums, Germania": "Wir fonnen unfer Bedauern barüber nicht unterbruden. bag Freiherr v. Beblig-Reutirch im geheimen bas tonfesionelle Doment in den Borbergrund hat ruden wollen, um damit das Serrenhaus mit feiner weitaus überwiegenden protestantifden Dehrheit gu praoccupieren, Wir haben jedoch gum Berrenhaus bas Bertrauen, bag es fich auf die Rante bes herrn von Zedlig-Reutirch nicht einlaffe und fich auch die Dehrheit von 316 gegen 127 Stimmen im Abgeord netenhause für Beibehaltung ber Bezirtsdrittelung vor Augen halten wird, wenn anders nicht bie gange Mahlrechtsvorlage burch bas Serrenhaus jum Scheitern gebracht werben foll.

Die Reichszuwachssteuer.

= Berlin, 12. April. Der Entwurf eines Buwachsfteuergesebes ist dem Reichstage beute gugegangen. Sie wird erhoben bei Uebergang des Eigentums an inländischen Grundstüden und beim Uebergang von Berechtigungen, für welche bie fich auf Grundstüde bemaggebend, an welchem das Rechtsgeschäft abgeschlossen ist.

Sabifme Preffe.

Den Mebergang bes Gigentums an Grundstuden und diefen gleich geachteten Berechtigungen steht gleich (§ 3) der Uebergang von Rech ten an' bem Bermögen einer G. m. b. S., einer Kommanditgesellschaft Gewerkschaft, eingetragenen Genoffenschaft, eines eingetragenen Bereins, einer offenen Sandelsgesellichaft, wenn jum Gegenstand des Unternehmens dieser Gemeinschaften die Berwertung von Grundstüden gemacht wird und soweit beren Bermögen aus diesen Gegenständen

Die Steuer wird nicht erhoben (§ 4) beim Ermerb von To besmegen, sowie beim Erwerb auf Grund einer Schentung unter Lebenben nach Maggabe bes Erbichaftsfteuergesetes, fofern nicht angunehmen ist, daß die Form der Schenfung lediglich gewählt ist, um die Zuwachssteuer zu ersparen; — bei Begründung und Fortsetzung einer ehelichen Gitergemeinschaft; beim Erwerb auf Grund von Bertragen, bie amilden Miterben ober Teilnehmern an einer ehelichen ober fortson ben Ba telen ber Linten, auf das schärste. Ihre Redner liegen geseigten Gutergemeinschaft zum Iwede der Teilung der Erbichaften ich wiederholt zu Ausdruden hinreißen, die ihnen Ordnungsruse des oder zum Gesamtaut gehöriger Gegenstände abgeschlosen werden: oder zum Gesamtgut gehöriger Gegenstände abgeschlossen werden; beim Erwerb ber Abtommlinge von den Eltern, Großeltern und entfernteren Boreltern, sowie beim Erwerb ber an Kindesstatt angenom menen Berfonen.

Mis ftenerpflichtiger Wertzumads gilt ber Unter ichied zwifden bem Erwerbspreis und bem Beräukerungspreis. Der Breis bestimmt fich nach bem Gesamtbetrage ber Gegenleiftung einichlieklich ber vom Erwerber übernommenen ober ihm fonft infolge ber Beräußerung obliegenden Leiftungen und ber porbehaltenen ober auf bem Gegenstand lastenden Rugungen und bei Berträgen über Leistungen an Erfüllungsstatt nach bem Werte, ju bem bie Wegenstände an Erfüllungsstatt angenommen werden. (§ 5) Ist ein Breis nicht ver-einbart ober nicht zu ermitteln, so tritt an bessen Stelle der Gemeins wert des Gegenstandes. (§ 7) Beruht der Erwerb auf einem steuer-freien Rechtsvorgang, so ist für die Bemessung des Wertzuwachses von bem Preise ober Werte zur Zeit bes letten steuerpflichtigen Rechts-vorganges auszugehen. (§ 11) Liegt ber lette steuerpflichtige Rechtsvorgang mehr als 40 Jahre zurüd, so ist als Erwerbspreis der Wert anzusehen, den der Gegenstand 40 Jahre vor dem Eintritt der Steuer. pflicht hatte, sofern nicht nachgewiesen wird, daß ein höherer Erwerbspreis gezahlt worden ift. Die Gemeinde und Gemeindeverbande find berechtigt, (§ 12) mit Genehmigung ber Landesregierung zu betimmen, daß bei Bemeffung des Wertzumachses Erwerbsvorgange beildfichtigt werden, die vor dem in § 11 bezeichneten Zeitpunkt liegen

Bon dem Beräugerungspreis find in Abgug gu bringen (§ 15) die Aufwendung für Bauten, Umbauten und sonftige bauernde besondere Berbefferungen, die innerhalb bes für die Steuerberechnung maß: gebenben Zeitraumes gemacht find, soweit fie eine gur Zeit bes Gin-tritts ber Steuerpflicht noch fortbestehenbe Werterhöhung gur Folge haben und weder der laufenden Unterhaltung, gur ordnungsmäßigen Bewirtschaftung bienen, noch gur Wiederherstellung eines ichon vor handen gewesenen Gebäudes usw. bestimmt find; die Leistungen und für Unlagen von Stragen, für die Ranalifierung und sonftige öffentliche Arbeiten und Aufwendungen die innerhalb des steuer pflichtigen Zeitraumes gemacht find; bie bem bisherigen Eigentümer gur Laft fallenden Roften ber Uebertragung einschlieflich ber für die Bermittelung gezahlten ortsüblichen Gebühren; 4 Prozent von bem Erwerbspreis unbebauter Grundstude, die von dem Beräußerer vor der Beräußerung bebaut worden sind, zu einem Zeitpunkt von nicht mehr als 6 Jahren vor der behördlichen Gebrauchsabnahme oder Bestellung mit der Maßgabe, daß auf den Zinsabzug der mährend der Zeit erzielte Betrag anzurechnen ift.

Bahlt ber Erwerber bie Steuer, fo ift bie Steuer nach bem Beraugerungspreise juguglich ber Steuer gu berechnen. (§ 16).

Der & ten eriak beläuft fich auf 5 Broz bei einem Bertaumache bis zu 10 Prozent des Erwerbspreises und steigt um je 1/2 Prozent Wert bei einer Steigerung bes Wertzuwachses in Stufen von 10 Progent des Erwerbspreises, sodaß sie 10 Prozent beträgt bei einem Wert. uwachs von mehr als 100 bis 200 Prozent; sie beträgt bei einem Wertzuwachs von mehr als 200 bis 400 Prozent 11 Prozent und bei

Die Abgabe erhöht fich, fofern zwischen Erwerb und Beraugerung nicht mehr als 30 Jahre liegen, für jedes Jahr der kürzeren Besitz bauer um 7 Prozent bes Steuerbetrages. Beträgt ber 3mifchenraun mehr als 10 Jahre, so werden für das erfte Jahr der längeren Besitz dauer 4 Prozent und für jedes fernere Jahr weitere 3 Zehntel Brozen bes Erwerbspreises bis jum Sochftbetrage von 10 Prozent steuerfrei gelaffen. Bon bem hiernach verbleibenden Teile bes Bumachies find die Steuersätze zu entrichten, die unter Einrechnung des steuerfreien

Betrages in Anwendung tommen würden. Bon ber Steuer befreit find ber Landesfürft und bie Lanbesfürstin, das Reich, die Einzelstaaten und Gemeinden, in beren Bereich der Gegenstand der Steuer sich befindet. (Paragraph 22.)

Wird die Steuererflärung beanstandet, so werden Er-

mehr als ein Drittel überfteigt. - Die Richterfüllung der gefenlichen Bflicht gur Ginreichung ber Steueranmelbung wird mit einer Gel. ftrafe bis jum vierfachen Betrage ber Bumachsfteuer berechnet. Die gleiche Strafe gilt fur ben, ber unrichtige Ungaben macht, bie geeignet find, ju einer Berfürzung ber Steuer gu führen.

Bon bem Betrage ber Steuer erhalten bas Reich 50 Bregent, weitere 10 Prozent Die Bundes fraaten und ichlieflich flie: gen, fofern nicht bie Landesgeseigebung anbers bestimmt, 40 Prozent den Gemeinden gn (Baragraph 49). Die Gemeinden können mit Genehmigung der Landesregierung zu ben nach dem Reichsgeset ju erhebenden Steuersäten (Baragraph 20) für ihre Rechnung Juschläge erheben. Erreicht ber Unteil ber Gemeinden, in benen eine Zuwachssteuer bis 1. April 1909 in Geltung mar, nicht den bis zu diesem Zeitpunkt erzielten jährlichen Durchichnittsbetrag, so ist ihnen für ben Zeitraum von fünf Jahren nach bem Intrafttreten bieses Gesetzes der Unterschied aus dem auf das Reich entfallenden Anteil am Betrage zuzuweisen.

Die Steuerpflicht erftredt fich auf alle galle bes Gigentumsüberings in inländischen Grundstuden, die nach dem 31. März 1910 stattgefunden haben (Paragraph 51). Innerhalb eines Zeitraumes von vier Jahren nach Intrafttreten dieses Gesetes (Paragraph 53) find im Falle ber ersten Besteuerung bes Wertzuwachses bei unbebauten Grundstüden 4 Prozent des Erwerbspreises für einen Zeitraum von nicht mehr als fechs Jahren por bem Gintritt der Steuerpflicht mit ber Maßgabe von bem Beräußerungspreis in Abzug zu bringen, baß auf den Binsabzug der mahrend diefer Zeit aus den Grundstuden erzielte Betrag angurechnen ift.

Paragraph 55 ermächtigt den Bundesrat, Rechtsvorgänge für keuerpflichtig zu erklären, die es, ohne unter Paragraph 1 bis 3 gu fallen, einem anderen ermöglichen, über bas Grundftud wie ber Eigen. tumer ober Berechtigte ju verfügen und für abweichenbe Falle über bie Berechnung bes Wertzuwachses Bestimmungen zu treffen. Die entsprechenden Berordnungen sind dem Reichstag nachträglich gur Genehmigung vorzulegen.

§ 56 enthält bie durch das Gejeg bedingte Menberung bes Reichs stempelgejeges. Die Grundmech felabgabe bes § 89 biefes Geeges wird von einem Drittel auf zweidrittel Prozent erhöht. An Die Stelle des § 90 des Stempelgesetes tritt folgende Borichrift:

Bu der in Tarifnummer 11 vorgesehnen Abgabe (Grundstuds: übertragung) wird bis jum 1. Juli 1914 ein Zuschlag von 100 Prozent erhoben. Erreicht nach dem Durchschnitt der vorhergehenden beiden Rechnungsjahre der jährliche Anteil des Reiches am Ertrag der 3uwachssteuer den Betrag von 25 Millionen Mark nicht, so kommt der Zuschlag erst mit dem 1. Juli des Jahres in Wegfall, in welchem diese Boraussehung eintritt. Nach Wegfall des Zuschlages wird der Steuerfat der Tarifnummer 11 von 6 zu 6 Jahren durch den Bundesrat einer Rachprüfung unterzogen. Uebersteigt innerhalb diefes Zeitraumes ber durchichnittliche Jahresanteil bes Reiches am Ertrag ber Zumachs fteuer ben Betrag von 25 Millionen, fo ift ber Steuerfat in Tarifnummer 11 mit Wirfung vom Beginn bes ber Feststellung folgenben Rechnungsjahres folgenden fechs Jahren nach näherer Bestimmung des Bundesrats entsprechend herabzuseten. (§ 56).

Mit dem Tage, an welchem das Reichsgeset in Kraft tritt, treten bie Landesgesete und Sagungen ber Gemeinden über Die Bertanwachsstener außer Kraft mit ber Maggabe, daß die vor bem 1. April 1910 eingetretenen Rechtsvorgange auch bann noch biefem Gefeg und Satzungen der Steuer unterliegen, wenn das Berfahren der Feststells ung der Steuer erft nach Infrafttreten Diefes Gefetes gum Abichlug

Deutscher Reichstag.

(Solug des Berichtes aus ber geftrigen Abendzeitung der Bad. Breffe.) Berlin, 12. April. Bei ber jortgesetten Beratung bes Gefets entwurfes gur Musführung ber revidierten Berner Mebereintunft jum Soug von Berten ber Literatur und Runft ftimmt Abg. Bfeiffer (Bentrum) ber Borlage im allgemeinen gu, halt

aber doch tommiffarische Beratung für geboten. Mbg. Miller-Meiningen (fortichr. Bp.) beanstandet bas Sy: ftem von Zwangslizenzen. Was bleibe ba eigentlich noch von bem Urheberrecht übrig. Auch die weiteren Erganzungsbestimmungen gu dem Zwangs-Lizenz-Paragraphen, z. B. Paragraph 22 c, seien so tas fuiftifc, daß gar nicht abzusehen fei, wie viele Prozesse die Folge fein ürben. Den Goun auf 59 Jahre auszubehnen, fei verfehlt, ba bie boch nur ben Berlegern und nicht ben Urhebern zugute fommen würde, Generell sei aber selbstverständlich, daß jede Erwetterung ber internationalen Regelung des Urheberrechtes mit Freuden zu begrüßen, und es sollte alles versucht werden, um auch solche Staaten, die sich

davon noch ausschließen, d. B. Holland, jum Anschluß zu bewegen. Abg. Wagner (fons.): In Bezug auf die Dauer der Schuffrist sind meine Freunde geteilter Ansicht. Ich selbst würde vorschlagen, die Schutfrift eintreten gu laffen 30 Jahre nach bem Tobe und 50 Jahre

nach der erften Beröffentlichung. Abg. Jund (natl.); Dit ber Tendeng bes Gefetes find mir eins verstanden. Wir find auch bereit, auf ben Boden bes Paragraph 22 c der Zwangsligeng gu treten. Amerika ift uns bamit bereits voraus: mittelungen angestellt, beren Rosten bem Steuerpflichtigen gur Laft gegangen. Bas bie Dauer ber Schuffrift anlangt, fo feben meine fallen (Paragraph 32), wenn fie ju einer Steuerfestiegung führen, die Freunde bavon ab, in ber Kommission Antrage zu stellen auf Bers ben nach ben Angaben bes Steuerpflichtigen veranlagten Betrag um längerung der Schutzfrift in Deutschland auf 50 Jahre. Wir find das

machten.

"Jedenfalls alles Gute, und, nicht wahr, Sie machen meiner Tante bald einen Besuch? Augsburger Straße 76!"

"Ganz gewiß, und vielen Dant, gnädiges Fraulein; wenn "Ich werbe es ganz sicher nicht vergessen, herr von Riesen Sie nach Saufe ichreiben, bitte mich zu empfehlen!"

Da zog er ihre Sand an die Lippen, und als er es getan, wunderte er fich felbst barüber - eigentlich füßt man boch nur verheirateten Damen die Sand, wenigstens ift bas alte, gute, ostpreußische Sitte! "Ach was, sie wird sich schon nichts besonders brauf einbilden," redete er fich ein, "und ein liebes Madel ist fie auf jeben Fall!"

(Fortsehung folgt).

#### Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

G Großh, Softheater Karlsruhe. Aus Anlag des heute abend beinenden zweimaligen Gaftfpiels von Albert Baffermann wird zuerft Gerhart Sauptmanns Konnödie "Kollege Crampton" in neuer Einftu dierung aufgeführt werden. Das Stüd wurde im Jahre 1892 an Deutschen Theater in Berlin aur Uraufführung gebracht und hier im Jahre 1895 und 1697 zweimal unter Mitwirkung von Georg Engels, dessen birtuose Berkörberung der Titelrolle berühmt geworden ift, gegeben. Ueber die Darsiellung des Kollegen Crampton durch Albert Bassermann sind die vorliegenden Besprechungen voll der begeisterten

76 Saufen (M. Schopfheim), 13. April. Der 150, Geburtstag bes alemannischen Dichters Joh. Beter Sebel wird, wie schon früher ge-melbet, in Borrach, Mullheim durch Denkmaleinweihung und Kandern in größerem Rahmen gefeiert werden. Auch Saufen, Sebels Seimat, schidt sich an, in größerer Ausdehnung wie in sonstigen Jahren am 10. Mai ein murdiges Bebel Teft gu veranstalten Es ift ein großer Festzug beabsichtigt, der nach verschiedenen Sebelichen Dichtungen ein buntfarbiges Trachtenbild darstellen wird. Auf 8 Wagen sollen die Wiese, der Schmelzosen, der Karfunkel, die Häfnerjungfrau, das Herlein und der Knabe im Erdbeerichlag bildlich durgesiellt werden, Beim Gefolge ericheinen als Trachtengruppen Trachten gu Bebels Zeiten des fprechung

im Sotel "Pring Wilhelm" auf der Dorotheenstraße über- vorderen und hinteren Wiesentals, verschiedene Schweizertrachten, Berginppen, Schmelzer, Sammerichmiebe, Fallenbuben, Rohlen- und Ergträger, ber gufriedene Landmann ber Tabafraucher, ber Schreinergefelle, ber Bettler, Marttweiber, Seuer und Seuerinnen.

= Newyork, 12. April. (Tel.) Aus Fairbants in Alasta wird gemeldet, daß eine Expedition den Gipfel des Berges Mac Rinlen am 3. April erreicht habe. Die Expedition habe feine ber angeblich hinterlaffenen Spuren von ber Befteigung bes Berges gefunden, die Coot ausgeführt haben will.

### Karl Man, der Ränberhauptmann.

= Berlin, 12. April. Der Beleibigungsprozeff, ben ber Jugend driftsteller Rarl Man in Dresben gegen ben Schriftsteller Lebius, bem Gefretar bes fog. "gelben Arbeiterbundes", angeftrengt batte, fam, wie icon furz gemeldet, heute bor dem Schöffengericht Charlottenburg zur Verhandlung. Der Beklagte hat in einem Briefe an eine Opern

fängerin, Frl. F., behauptet, Rarl Dan mare ein geborener Berbrecher. In der heutigen Berhandlung hat der Beflagte in einem mehrere Seiten langen Schriftfat den Beweis bafür angetreten, bag Rarl Dan tatfächlich icon bor langeren Jahren wegen Diebstahls, Raub etc. wiederholt mit Buchthaus von vier Jahren, brei und zwei Jahren vorbeftraft fei; bag er ferner Anführer einer Rauberbanbe gewefen fei, bie bas Erggebirge unficher gemacht hat, und bag er niemals über bie beutschen Grengen hinausgekommen ift; trotbem for. er umfangreiche Reifebeidreibungen, ein namentlich auf tatholifder Geite und fogar bei füritlichen Bersonen fehr gefeierter Schriftsteller, ber religios-fatholische Erzählungen schrieb, während er Brotestant war und gleichzeitig noch unsittliche Kolportageromane verfaßte. Schließlich habe er von seiner ersten Frau die Shescheidung auf eine betrügerische Weise er-

reicht, um eine andere Frau heitzaten zu können. Karl Man gab in der beutigen Berhandlling zu, wiederholt vorbeftraft zu fein, bestritt jedoch die Richtigfeit der Sobe ber in dem Wahr heitsbeweis angegebenen Strafen.

Das Gericht billigte bem Berflagten ben Schut bes \$ 193 gu (Bahrung berechtigter Intereffen) und erfannte gegen Lebins auf FreiBerein für Berbefferung der Frauenkleidung.

G Karlsruhe, 12. April. Der Teenachmittag, zu dem der Verein für Verbesserung der Frauenkleidung gestern seine Mitglieder und Freunde eingeladen hatte, darf unstreitig zu den reizbollten Beramstaltungen gezählt werden, die der rübrige Verein bisber geboten hat. Eleich beim Eintritt in die mit lebendem Grün geschmüdten Säle war man angenehm überrascht! Auf allen Tischen standen flache Schalen voll Schlüsselblumen, vor den Spiegeln, auf den Konsolen überall Frühlingsblüten. Dazu die große Anzahl wirklich schöner, sleidigment Gewändern, von ichonen Frauen getragen, kurz ein anmutiges Bild! Im Ramen des Borstandes begrüßte Frau Susanna Egel gegen 5 libt die Erschienenen. Das nun folgende kleine Konzert erhöhte noch die heitere, seisliche Stimmung. Wit der glängenden, vortrefslich geschulten Sopranitiumme von Frau Regierungsrat Frischmuth einte sich der außerordentlich klangschöne, weitragende, ebenfalls von iorgfältigster Schulung zeugende Alt von Fräulein Brauer zu einigen in vollendeter Weise vorgetragenen Duetten von Sildach, Mendelsohn und Kücken. In dem mit großer Innigseit gesungenen Lied: "O versent" von In dem mit großer Innigseit gesungenen Lied: "D bersent" von Brähms und in zwei mit reizender Schelmerei vorgetragenen Liedern von Höldach und Göbe traten die Borzüge von Fräulein Bruvers Singsweise besonders hervor. Sehr gut gefiel ein Lied, "der Spielmann", für Singstimme mit Geige und Klavierbegleitung. Den Violinteil führte Fräulein Fifentischer mit großer Sicherheit durch, während die glomande höhe in Frau Regierungeset Trickmeit durch, während die glanzende Höhe in Frau Megierungsrat Frischmuths Stimme hier und in dem als Zugade gesungenen "Lenzlied" zu größter Wirfung kan. "Last" aber in keinem Falle "least" muß man noch der vortrefflichen Begleiterin, Frau Finanzrat Zimmermann, Erwähnung kun. Herzelichter Beifull, dem Frau Egel noch in beredten Worten besonderen Ausdruck gab, dankte den vier liebenswürdigen Künstlerinnen.

Die unmittelbar sich anschließende Generalversammlung bewegts sich in dem üblichen Rahmen. Für den leider beruflich am Erscheinen berhinderten 1. Vorsigenden, Herrn Dr. med. D. Baull leitete Fran Frosessor Richter die Berjammlung. Die Schriftsührerin, Fräulein Gedwig Engesser erstattete darauf den Tätigkeitsbericht, während Fran Susanna Egel für die ebenfalls abweiende Schameisterin, Fräulein Anna Eron, den Kassenbericht gab. Rachdem dem Vorstand Entlastung erteilt war, teilse Fran Richter mit, daß wegen Ausscheidens der dieserielt war, teilse Fran Richter mit, daß wegen Ausscheidens der dieserielte Vorsigenden, Fran Oberförster Cadenbach, eine Reuwahl für diese Stelle vorgenommen werden nuchte. Auf Vorsiglag von Fran Egel wurde Fran Richter einstimmig zur 2. Vorsitsenden gewählt. Fran Emilie Cadenbach aber wurde in Andetracht ihrer großen Verdienfer um die Sache des Vereins ebenfalls einstimmig zur Ebrenvorstenden ernannt.

BLB LANDESBIBLIOTHEK n

iı

67

jeglichen

er Gelb.

tet. Die

geeignet

Brogent,

lich flies

Prozent

e in ben

d) dem

re Rech.

n, in de:

nicht den

eg, so ist

eten die:

iden An=

msüber:

110 Statt=

mes von

find im

bebauten

licht mit

gen, baß

üden er-

bis 3 34

r Eigen-

ille über

en. Die

zur Ge=

Reichs:

ieses Ges

An die

indftüds:

Prozent

n beiden

der 3ua

mmt der

jem diesc

Steuer:

rat einer

itraumes

Zuwachs:

n Tarifa

olgenden

timmung

tt. treten

Bertzu-

1. April

Aplantag

Presse.)

5 Gefeks

leber:

t stimmt du, hält

bas Sp:

bem Urs

igen zu

olge sein

n würde.

er inter-

egrüßen,

die fich

frist sind

gen, die

id Jahre

mir eina

aph 22 c

poraus: n meine

ruf Ber-

find das

Berein der und Beran-den hat. Schalen überall

nberau eidjamen es Bild! n 5 Uhr noch dis geschul-fich der

altigster Cendeter Küden ni" von Liedern S Sing-Imann",

iolinteil rend die gier und ng fam. efflichen

berg-

beivegts
icheinen
te Frant
fräulein
ab Frant
fräulein
tlastung
der bisvahl für
n Fran
il. Fran
trebienste

igenben

ing.

wegen.

mit einverstanden, bag ber Bundesratsbeichluß Geltung erlangt, es an die Stadtlaffe ab. Die Einnahme aus dem Bald - dem größten | tet werden fonnten. Die Unrentabilität der Sparfoffe beruhe darauf, bei ans bei 30 Jahren gu belaffen.

Abg. Dies (Cos.): Es ift anerkennendwert, daß die Regierung beftrebt ift, die Rechtsberhältniffe ber Urheber in angemeffener Beije gu regeln. Allein die borgeichlagenen Bestimmungen reichen nicht aus. Insbesondere nuch auf dem Gebiet der Kinematographie der Urheber-

Indus ausgedehnt werben.

Abg. Liebermann bon Sonnenberg (iv. Ba.): Im Allgemeinen fann man mit der Vorlage einverstanden sein. Neber Einzelbeiten wird lich ja noch in der Kommission reden lassen.

Rach furzen Bemerfungen des Abgeordneten Dnffner (Zenstrum) geht die Borlage an eine Kommission. Es folgt die erste Leiung der Vorlage betreffend die Zuständigteit des Reichsgerichts und des Entimurfes betreff. Nenderung ber Nechtsanwaltserbund des Entimurfes betreff. Nenderung ber Mechtsanwaltserbund aus in

Signitssefreiar Lisco die Vorlage besürwortend, geht auf die früheren Kersuche einer wirksamen Entlastung des Reichsgerichtes ein. Die bor wenigen Jahren vorgenommene Erhöhung der Medisionssumme sei nicht von nachhaltigem Erfolg gewesen. Die Autorität unseres höchten Gerichtshofes sieht auf dem Spiele. Durch die neue Rechtsanwaltsgebühren-Ordnung soll der Ehrengerichtshof der Anwälte herbeigeführt werden

Abg. Dr. Bitter (Bentrum): Das Reichsgericht wird nur wirk-

Abg. Dr. Bifter (Zentrum): Das Reichsgericht wird nur wirklich entloitet werden, wenn man an eine organische Reform der ZivilBrozeh-Ordnung berangeht. Gewiße Materien könnte man vom Reichsgericht abirennen, a. B. Katent-Sachen. Eegen eine Einschränkung der gendlichen Berhandtungen haben wir Bedenken.

Abg. Dr. Baguer (fonf.): Unsere endgültige Stellungnahme bekalten wir uns für die Kommission dor.

Abg. Dr. Ablah (f. Ip.): Wir verlangen möglichste Einheitlichkeit in der Rechtssprechung. Im Allgemeinen ist das Bolf von der Tätig-teit des Keichsgerichtes befriedigt. Darum bedauern wir die Vermin-derung seines Einflußes. Segen das Difformitäts-Krinzip haben wir erhebliche Bedenken. Dadurch verhindert man die Entitehung neuer Rechte und iede Endentschung, die aus der Rechts-Unstägerheit rettet.

Gin Bertagungs-Antrag wird angenommen. Mittwoch 1 Uhr Bahl eines Schriftschrers, Resolution Ablah über Eofin-Gerste, Antrag Kanik wegen Trennung von Fabril und Sandwert. Schluf 674 Uhr.

#### Cages:Rundichau. Dentiches Reich.

Cl. Berlin, 12. April. (Privattel.) 3m Sanjabund hat es Ungufriedenheiten und perfonliche Museinanderfegungen gegeben. In ber Sanfabundversammlung ber Ortsgruppe Rigdorf.Berlin fragte ein Borftandsmitglied aus bem Lehrerftande ben Referenten: Wie benten Sie fich die weitere Mitarbeit ber Beamten im Sanfabund? Gine ahnliche Frage ftellte ein Sandlungsgehilfe. Beide Fragen wurden

abgelehnt, worauf es gu heftigen Szenen tam.
hd München, 12. April. (Tel.) Die Abgeordnetentammer des fürstlichen Saufes Thurn und Tagis.

Radflänge jum Prozeg Gneige=Betterle.

- Strafburg i. E., 12. April. (Tel.) In der heutigen Sigung des Landesausichuffes erhielt Dr. Pfleger (Bentr.) bas Wort und erhob gum zweitenmal den Borwurf, daß im Prozes Gneige-Wetterle ein Tendengurteil gefällt worden fei. Wenn der Unterftaatsfefretar Dr. Betri diefe Behauptung als eine unerhorte Beleidigung der Colmarer Straffammer aufgrund der im Difziplinaruntersuchungsverfahren abgegebenen Beugen: aussagen gurudgewiesen hatte, so muffe er. Dr. Pfleger, fagen. ber Unterstaatsfetretar habe nur die gunftigen Stellen ber Beugenausjagen jujammengeftellt und bie belaftenden ausgelaffen. Er beantrage die Berlefung einer weiteren Reihe von Beugenausjagen oder eine Untersuchung durch eine parlamentarifche

Blatt "Rujer 2moswfi" nimmt in einem Artifel, betitelt "Raifer Bilhelm in Galigien" gegen einen Bejuch bes beutichen Raifers in Saligien Stellung und erflart, bag ein berartiger Bejuch als eine offene Provotation bes polnifchen Boltes verhindert werben mig'e. Raijer Wilhelms polnische Ausrottungspolitit halte im höchften Grad die Polen in Erregung, gerade aber in diesem Jahre, wo die polnische Ration ben 500jahrigen Gebenttag bes Sieges über die Deutschen bei Tannenberg in würdiger Weise begehe. Diejenigen Personen, melde ben Bejuch bes beutichen Raifers in Galigien gerabe in biefem Jahre in Borichlag brachten, hatten bamit einen groben Rehler gegenüber der öfterreichischen Innaftie begangen. In dem Artifel merden ichlieflich die polnifchen Staatsmanner aufgeforbert, biefe Provotation des polnifchen Bolles, fofern biefer Beluch mirflich in Auslicht genommen fein follte, hintanguhalten und bamit unliebiame Szenen mahrend des Besuches zu vermeiden.

#### Gualant.

= London, 12. April. Bei ben Weichungen der Rriegofchiffe wird in diefem Jahre eine wichtige Menderung eintreten. Gie maren bisher durch einen an einer fehr gefährlichen Stelle angebrachten Reuerlontrollannarat genrift morben Es ift beshalb angeordnet morden, daß ein Teil ber Geichukübungen ohne die Silfe bes Renertontrollapparats ftattfinden folle. Man exwartet hiervon, daß die Uebungen beffere Unhaltspuntte für den Gefechtswert der Rriegsichiffe ergeben folle.

#### 21mtliche Madriditen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigit bewogen gefunden, dem von Ihrer Kaiserlichen Soheit der Brinzessin Wisbelin geäußerten Bunsche entsprechend, die Frein Emma Taets von Amerongen zu Söchilderen Sosdame zu ernennen.
Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 5. April I. J. wurden verseht: Revisor Abolf Mieger in Kastatt zum Bezirfsamt Mannheim, Revident Julius Glüd in Kehl zum Bezirfsamt Matt und Revident Theodor Wörner in Mannheim — als Aushilfsbeamter — zum Bezirfsamt Ettlingen.

#### Badische Chronik.

() Mannheim, 12. April. Gin zweiftodiger Schuppen bes Tiefbauunternehmers Selfmann murde burch Gener gerftort. Der Schaden wird auf etwa 15 000 . M geschätt.

Od. Bretten, 13. April. Rach bem Remnungsabichlug ber gur Beit gur öffentlichen Ginficht aufliegenden Rechnung des Jahres 1909 betragt bas Gejamtvermogen ber Stadtgemeinde Bretten auf 31. Dezember 1909: 2 554 119.33 Mart, die Schulden betragen 536 837 76 Mart; bas Reinwemogen beträgt fonach 2 017 281.57 Mart. Bon vorstebens lauf ber nahezu fechsitundigen Situng ift noch folgendes ju berichten bem Bermogen entfallen auf Gebaude 495 317.65 Mart, auf landmirt icaftliche Grundftude 50 450 Mart, auf Baldungen 1 417 965 Mart, auf gewerbliche Einrichtungen (Gas- und Bafferwert) 364 000 Mart Die Gesamteinnahmen beliefen fich auf 733 798.71 Mart, Die Gesamt: ausgaben auf 728 334.60 Mart Bon den Ausgaben wurden bet Der Redner empfahl das Budger gut Annahme einem Umlagefuß von 32 Piennig 97 120 Mart durch Umlagen aufge- Stadto. Bod betampft das Pringtp der Germaltung der Spart regten Freifahrten der Schüler an den freien Nachmittagen — Stadto. Pod befampft das Pringtp der Germaltung der Gpart Toffe, ans der größere Sammen bei besteret Anlage herangewittschafe Borp. Bruft er polemitert gegen die Ansführunger der Narred

Bermögensobjeft der Stadtgemeinde - beliefen fich auf 28 300.81 Mt., die Ausgaben auf 18 562.03 Mart. Aus den ftadtifchen Balbungen begieben 287 Burger je 6 Ster Solg und 54 Wellen im Wefantwerte von eima 14 350 Mart, 119 Bitmen je 2 Ster Sola und 50 Bellen im Gefamtwerte von 2250 Mart, 200 Jungburger je 50 Bellen im Gefamtmerte von 800 Mart; ferner begieben bie evangelischen und tatholis schen Pfarreien als Kompetenzholz 162 Ster Holz und 880 Wellen im Werte von etwa 1350 Mart (an ben angegebenen Werten ift ber Solomacherlohn in Abzug gebracht). Es geben fonach an Ginnahmen aus bem Balbe für die Stadtfaffe jährlich etwa 18 750 Mart perloren. Un ben Umlagen werden aufgebracht von den Gewerbetreibenden (Großbetriebe 31 500 Mart, Rleinbetriebe 20 200 Mart) = \$1 700 Mart, von den Beamten (ausschließlich taufmannische Angestellte) 10 500 Mart, von den Landwirten 7100 Mart. Der Aufwand für die Bollsichule und höhere Tochterschule belief fich auf 32 557 Mart, wovon auf das Lehrer: und Dienstpersonal 24 887 Mart entfallen. Diefen Ausgaben stehen an Einnahmen für Schulzwede (Beitrage von Fonds und Schulgeld für die höhere Tochterichule - für den Befuch ber Bolfsichule wird Schulgelb nicht erhoben -) 4696 Mart gegen-über. Jum Aufwand der Realichule hat die Stadtgemeinde 15 500 Mart, jum Aufwand der Gewerbe, und Sandelsichule 5131 Darf beis getragen. Bum Armenaufwand, ber fich auf 10 946 Mart belief, war ein Bufchug von der Stadtfaffe in Sohe von 4500 Mart erforderlich. Das Gaswerf erzielte einen Ueberschuß von 14 000 Mart, bas Baffers wert einen solchen von 14 500 Mart, bas Schlachthaus einen solchen von 300 Mart.

:: St. Georgen (Schwarzw.), 13. April. In Sachen ber Brand-Affare 3. G. Beiger weilten geftern der Staatsanwalt sowie der Untersuchungsrichter hier. Beifer hat vor einigen Tagen ein Geftandnis abgelegt bahingehend, bag er felbit ben Brand verurjacht habe.

Bad. Rheinfelden, 12. April. Am Samstag wurde im Rhein bei Marmbach eine mannliche Leiche gelandet, die anicheinend ichon längere Zeit im Waffer gelegen hat. Der Ber-lebte wurde als ber 20 Jahre alte ledige Gifenbahnangestellte Ermin Segenauer aus Schweizer-Rheinfelben agnosziert. Segenauer mar bei der Expedition am Rheinfelber Bahnhof angestellt und hatte sich der Unterichlagung von 30 Frants ichuldig gemacht. Aus Furcht por Strafe durfte 5. Gelbitmord began:

gen haben. Bittelbrunn (A. Engen), 13. April. Gestern nacht bewilligte heute 400 000 M gur Ablojung der Boftporto-Freiheit | brannte von dem gegen Engen gu gelegenen Beberhof (Befiger Johann Maier) das Wohnhaus mit angebautem Dekonomie-Jahren neuerbaute Ockonomiegebäude blieb vom Feuer vericont. Die Entstehungsurfache ift unbefannt.

- Ronftang, 13. April. Die "Ronft. 3tg." teilt mit, daß nach einem Schreiben ber Generalbireffion ber Staatsbahnen die von ihr fürzlich gebrachte Nachricht, wonach sämtliche Gisenbahnarbeiter, die noch fein volles Jahr im Dienft fteben, auf der Linie Konstang-Bafel entlassen werben, ungutreffend ift.

): (Ronftang, 13. April. Gin angesehenes hiefiges Fraulein hai fich badurch bas Leben genommen, daß es ein volles Glaichden Galgfaure trant. Das Motiv ber Tat ift unbefannt.

#### Bom Landing.

aussagen oder eine Untersuchung durch eine parlamentarische Kommission.

Der Unterstaatssefretär wies diese Worte als unerhörte Berdächtigung zurüd und erklärte, daß durch den Antrag eine völlige Verleiung der Untersuchungsakten notwendig werde.

Die Verlesung ersolgte daraus über zwei Stunden lang vor iast ganz seerem hause und bei vollständiger Unausmerksamteit, sach der Abridiusen der Huterschaft dasse daraus über zwei Stunden lang vor iast ganz seerem hause und bei vollständiger Unausmerksamteit, sonte aber heute nicht mehr zu Ende geführt und wird morgen sortesseicht werden. Aufgrund dieser Verlesung sollen dann die Abgeordneten ein Urteil abgeben über die Parteilichteit oder Unparteilichteit der Colmater Richter. Die Sitzung wurde nach 7 Uhr geschlossen, 2. April. (Privattel.) Das keitende polnischen Welten um der Verleschung der Untersichten und wird der Untersichten und wird werden in bei im Keitelft der Errichtung der Errichtung der Errichtung der Schulen wird die Errichtung der Geneinden aur Errichtung von Schulberbänden ebentuell azzwungen werden. Der Errichtung der Errichtung der Schulkankt geschlichten der Untersichten wird die Errichtung der Schulkankt geschlichten der Errichtung der Errichtung der Schulkankt geschlichten der Errichtung der Schulkankt geschlichten der Untersichten werden sie ist festen. Der Errichtung der Errichtung der Schulkankt geschlichten der Untersichtschlichten der Errichtung der Schulkankt geschlichten der Untersichtschlichten der Errichtung der Errichtung der Schulkankt geschlichten und geschlichten der Errichtung d kranke etc. Kinder sieht der Entwurf die Einführung von Silfsklassen vor. Der Antanas- und Höchigehalt der Lehrer wird von 1500 M desw. 2600 M auf 3200 M erhöht. Die Julagefristen werden abaekützt Die Ginreihung der Lehrer in den Nichaltskarif kehnt die Regierung und wie vor ab. Die finanziellen Leistungen der Gemeinden zur Bestertiellung des Schulkuswandes werden erhöht. Iche Gemeinde hal kerner für iedes Schulkus 2 M 80 % jährlich an den Strat zu dezahlen. Der Gesamtwehreuswand beträgt etwa 121 000 M, wodow auf die Gemeinden etwa 239 000 M fallen. Kirchliche Organisationen sann nur durch ein besonderes Geses die Errichtung von Lehrantialken artistet werden. Eine Generaldskussion kand nicht siatt.

Die Kommission sür Industrie und Vervaltung der zweiten Kammer setzte beute ihre Deratungen über die Reform der Emeeinde- und

Die Kommission sier Anbusteie und Kerwaltung der aweiten Kammer sehte heute ihre Veratungen über die Keform der Gemeinde- und Städleordnung sort. Die Kesprechung über die Vertzuwachskteuer wurde im Sindlick auf die zu erwartende Keichzgesehliche Vorlage auwickeitellt. Bezüglich der Kesteuerung des Kingernutzens stimmte die Kommission der Mexicerungsborsone au. Die Krage des Echubenabzung und der stärkeren Kesteuerung des Kapitalvermögen sell erst, verbandelt werden, wenn die übrigen Seuertragen erledigt sind Der § 100 der Gemeindeordnung wurde gestrichen. Sodann trat die Kommission an die Beratung des Geschankurse sider die Kenderung des Kerwaltungsen zu kerkeiten. gebilhrengefetes ein. Der Entwurf fieht eine Erhöhung der bisherigen Gebühren vor. Kon sozialdemokratischer Seite murde die Erböhung der Gebühren für Errichtung von Samm- urd Mitteraütern, für die Verleihung von Standeserhöhungen durch auswärtige Souderaine, für die Verleihung von Apothekenkonzessionen, für den Kleinbandel mit Ichnaps, sowie die Einfahrung einer Gebühre für die Orden beautragt Gine Beiterberatung des Gefebentwurfes wurde barnach verlaut.

#### Bur Bier reiserhöhung in Baben.

+ Rarlsruhe, 13. April. Auf bas von bem hiefigen Gewertichaftstartell an bie Brauereibefiger gerichtete Schreiben wegen Erhöhung der Bierpreife haben die Broner in einer Er miberung erflärt, bag fie bereit feien, in neue Unterhandlungen einzutreten. In ihrem Schreiben an das Gewertichaftstartell heißt es, daß an den Abichluß eines Tarifvertrages aber nur gu benten fei, wenn norher der Bontott in Bforgheim und Rarls: ruhe, in welch letterer Stadt er wohl ein ftiller fei, aber bereits außerorbentlich wirfe, aufgehoben merbe.

:: Raftatt, 13. April. Die hiefige Arbeiterichaft hat ebenfalls ben Bierftreif beichloffen.

;; Bonnborf, 13. April. Auch bie Staatsbrauerei Rothaus lien einen Breisaufichlag von 2 3 pro Liter und Flafche ein:

#### Voranschlagsberatungen im Karlsruher Bürgerausschuß.

] Rarleruhe, 13. April. Bu fpater Abendftunde wurde geftern die Boranichlagsberatung auf heute vertagt. Ueber den meiteren Ber Bum Boranichlag für bie Spar, und Rfandleihtaffe referierte Stadtn, Ettlinger. Die Wermehrung ber Raffengefchafte macht eine Dienstaushilfe nötig, für die im Boranschlag 1000 M mehr porgefeben find. Der Anfon für Das 3ahr 1910 beträgt 81 014 .4.

daß zuviel Geld in Staatspapieren angelegt werde. Redner bespricht Binszahlung, die Einzahlung fog. Depositengelber, Die Bilangen ber Spartaffen anberer Stabte.

Stadto. Beter geht auf den Aursrudgang ber Unlagemerte ein und polemifiert gegen die Borichlage bes Borredners. Bei der Bins: jahlung von 31/4 Prozent wurde feine nennenswerte Abwanderung von Einlegern zu erwarten fein.

Burgermeifter Rleinich mibi bebi barauf hin ab, bag bas falechte Ergebnis ber Spartaffe auf ben ungunftigen Stand ber Ef-

Eine Serabsetjung des Zinssuges werden im Muge behalten wer-Die Spartaffe habe beute eine ju geringe Kurs-Reserve; ihre Ueberichuffe feien früher gu ftart in Anfpruch genommen worden.

Stadto. Frühauf migtraut dem Gewinn, ben andere Stadte aus ihren Sparkassen herauswirtschaften. Es sollten hierüber einmal Erhebungen angestellt werden. - Stadto: Bod ermidert, ber Geminn der Wormser Sparkasse 3. B. sei deshalb so groß, weil die dortige Anlage in Staatspapieren beträchtlich fleiner fei und Morms fich jederzeit bereit gezeigt hatte, den Binsfuß nach dem Marktpreis an ber Borfe angufegen.

Oberbürgermeister Siegri st bemerkt, daß eine große Jahl von Städten das hiesige Sparkassen-System besige. Die Karlsruher Sparkasse werbe nach sozialen Grundsägen geleitet. Hinsichtlich des Antaus von Staatspapieren muffe ben Sparfaffen freie Sand gelaffen werden. Rach furgen Meußerungen des Stadtrats Durr und Stadto.

Rüdert erfolgt Schlug der Debatte. Die Bosition findet Annahme. Der Boranichlag für bas Gasmert (2 930 384 Mart) wird von Stadtv. Weber vorgetragen. An Private und Behörden murden absegeben: vom 1. Sept. bis 31. Dez. 1908: 4 250 383 Aubilmeter vom 1. Jan. bis 31. August 1909: 7 470 220 Aubilmeter. Insgesamt 11 720 603 Rubitmeter. Siergu: Rintheim 60 000 Rubitmeter, Ruppurr 70 000 Rubifmeter, Grunwintel 30 000 Rubifmeter. Bufammen 11 880 603 Rubitmeter. Der Gasverbrauch ber ftadtifden Unftalten betrug: vom Sept. bis 31. Dez. 1908: 387 156 Kubifmeter = 31 417 M 74 48, p. 1. Jan. bis 31. Aug. 1909: 750 811 Rubifmeter = 66 003 4 45 8. Insgesamt 1 137 967 Rubitmeter = 100 421 . 19 3. Die Stragenbeleuchtung der Stadt einschließlich Beiertheim erfordert nur 1 141 170 Rubitmeter gegen 1 180 000 Rubifmeter im Borjahr, was darauf qua rudjuführen ift, daß eine größere Angahl Laternen, die feither gangnachtig brannten, nur noch bis Mitternacht in Betrieb gehalten werben. Singu tommt die Stragenbeleuchtung von Rintheim mit 5 900 Rubifmeter, Ruppurr mit 15 000 Rubifmeter. Bufammen 1 162 070 Rubitmeter. Entsprechend ber Musbehnung der Gasbeleuchtung auf die Bororte steigen auch die Bedienungskoften. gebäude vollständig nieder. Das einzelstehende, por einigen Der Referent ber Borlage berfihrte u. a. ben Kohlenverlauf, worauf der Direktor bes städt Gaswertes, Reicard erwiderte: Es fei nicht üblich, die Gastohlen auf Submission einzukaufen. Stadto. Anfelment empfiehlt die Aufhebung der Berkaufs-

rdume des ftadt. Gaswertes, Ede ber Raiferstraße und Siriciftraße. Das Berleihgeschäft belaste das Gaswerf außerardentlich und sollte beshalb eingeschränft werden. Das Installationsgeschäft werde da-durch geschädigt. — Der Borsichende bemerkt, daß beschlossen worden fei, in den Reubauten bas Inftallationsgeschäft nicht durch das Gaswert ausführen zu laffen, fonbern es auszuschreiben. Der Laben des Gaswerkes sei auf das Aussterbeetat gesett, aber ihm (Redner) sei ju Ohren gefommen, dag von fleinen Installateuren die Erhaltung des Ladens gewünscht werbe, bamit bie großeren Geschäfte nicht alle Lies ferungen und alle Arbeit an fich reifen murben.

Stadto. Sauer wünscht eine Steigerung ber Rentabilität des Gaswerts durch weitere Einführung des Gafes in alle Rreife, der Benölferung, auch in ben umliegenden Gemeinden. An Gasarbeiterlöhnen feien burch Ginrichtung einer neuen Mafchine Erfparniffe et. gielt morben und biefe neuen Berbefferungen im Gasmert maren gubem noch gar nicht jum Borteil bes Betriebes. In ber Bermaltung herriche ein Bureaufratismus, der ben Arbeitern jum Rachteil

In der Debatte über den Boranichlag des Gasmertes beiprach Stadto Cauer bann die Arbeiterverhaltniffe, u. a. Berbefferung ber Pobne ber Laternenanzünder, ber Lohnauszahlung, behandelte ferner bas Stroffnitem und brachte verschiedene Muniche gum Bortrag,

Der Borfigende außerte fich ju ber non bem Borrebner ge wünschten vollständigen Abichaffung der Strafen, ju der auch ber Gaswerfstirefter nerichicbene Auslaffungen machte.

Stodto. Boerner municht Bermehrung der Gasbeleuchtung in Rintheim.

Stadtn Bacreie beinricht die Durchführung ber Inftallations.

arbeiten Die Position wird hierauf angenommen. Bei "Ballermert" (713 844 M) referiert Stadto Ribn. Roch furgen Bemerfungen bes Referenten wird die Borlage debattes los ongenommen.

Der Boranichlag bes Glettrigitätswerts (557 184 .U) mirb nom Stobty. Rielefelb gur Annahme empfohlen - Stadto. Riefer berührt Berfonalfragen und bittet um Sftundige Arbeitszeit

und die 18stündige Mechelschicht in eine 12ftündige umzuwandeln Eine weitere Debatte wurde nicht gewünscht und der Voranschlag angenommen, worauf Stodte, Ettlinger über die Position Rheinhafen (452 714 .M) referierte Rebner bemerft, bag gegenfiber bem Jahre 1908 mit 6420 Tonnen im Jahre 1909 insgesamt 8200 Tornen ergielt murben! Der Ginnahmeuberichuft zeigt die ichone Rentobilität bes Aheinhafens. - Rach furgen Bemerfungen erfolgt

Unnahme bes Poranichlags. Stadto Frühauf als Berichterftatter bes Boranichlags für die Eleftriffe Strogenbahn (1 426 795 .M) meift auf die Dags nahmen ber Erhöhung ber Fahrpreise bezuglich der Fahricheinhefte hin In ber Abidaffung ber 2 Mart . Seite tonne eine Berbefferung nicht erblidt merben. Die Berfonenbeforberung nehme eine fehr lang. fame Entwidelung. Rach taufmannifden Grundfaten ftelle Die elettrifche Strafenbahn ein rentahles Unternehmen bar Der Frage ber Edulerfarten miffe erhöhte Aufmerffamteit jugewendet werben.

Das Difgiplinarverfahren moge auf eine geordnete rechtliche Grundlage geftellt merben,

Stadto Somall reat die Seigung der Stragenbahnwagen im Binter an Bei ber großen Bahl ber Salteftellen fonnten leicht einige aufgehaben werden. Robner bringt Muniche hinfichtlich ber Berfftätten im Denot, Unterfiellung ber ftabtifchen Betriebe unter Die Fabrifinipettion, Berfürzung der Arbeitszeit (auf neun Stunden). Urlaubszeit, Beforberungsmejen vor Die Behandlung des Berfonals, burch ben Direttor fei nicht immer eine richtige. - Der Bor. figen be bezeichnet die lette Neugerung als richtig. Dem Stadtrat feien Beschwerben zugegangen und er habe für Abhilfe gesorgt Der große verantwortliche Betrieb ber Stragenbahn laffe Erregungen nur ju le'dt auftommen. Sinfictlich ber Perfonalheforderung werde das möglichfte getan. Mit der Bergrößerung des Gasmerts ber Ditftadt und Aufhebung bes Gasmerts 1 werde eine durchgreifende Menderung ber Arbeitszeit für famtliche städtische Arbeiter in Angriff genommen werben fonnen. Die Berfftatten feien verbefferungsbedurftig und ein Brojeft gu ihrer Bergroferung befinde fich in Ausarbeitung, etforbere aber einen Aufwand von 700 000 .K Die Strafenbahnverbindung mit Daglanden befinde fich hinfichtlich ber Linienführung zweds Begutachtung beim Tiefbauamt. Die Ginnahmen feien trog ber Abichaffung der Zwei-Marthefte feit 1. Januar b 3. go fitegen Der Borfigende berührte noch turg die Rechtsverhaltniffe ber ftabt Beamten, worauf Stadto Ettlinger ber Beigung ber Magen bas Wort redete - Stadto Rarl Dberle fpricht bem Gahrperfonal Anerkennung aus; das Berfonal beachte im allgemeinen Buvortommenheit gegenüber ben Jahrgaften. - Stadto. Beih wendet fich gegen die Schülerkarten und gegen die uom Stadto. Frühauf ange-

ners, die ein vollständig faliches Bild gaben. Gegen eine Ginichtan- icheinen, welche bem Strand- und Wefellichafteleben ber Riviera enttung der Bagenfolge auf der Durlemerstrede, wie fie in der Debatte fprechen und die Mirfung des Gesamtbildes somit erhöhen. Die vorgeschlagen worden, muffe Protest erhoben werben. - Stadto. Stelzer beantragt Schluf ber Debatte; bem Borichlag wird zugeftimnit.

Bu Armentaffe der Wohltätigteitstaffe (425 074 M) referier Stadto. Rothweiler. - Stadto. Rebmann municht beffere Berudfichtigung des Armen-Bfrunderhaufes. Gin Reubau fei fehr

Der Boranschlag für Milde Fonds (38 338 Mart) wird nach Bortrag des Stadtverordneten-Obmanns, der dem Geber der Karl Soff-mann-Stiftung herzlichen Dant fagt, debattelos angenommen

Der Boranichlag der Stadthaupttaffe in Gejamteinnahme, ohne allgemeine Umlagen mit 5 560 999 Mark und in Gesamtaus gaben mit 9 405 507 M fteht alsbann gur Beratung. Bei "öffentliche Brunnen, Wege, Plage, Gemässer usw." regt Stadto. Bhilipp die Bflafte-rung der geschotterten Stragen und Berbesserung der Müllabfuhr an ichildert die Gefährlichteit des Rollichuhfahrens auf öffentlicher Stragen und Plägen, berührt bas Berhaltnis der Arbeitervereine gut ftadtifden Berwaltung und Bergebung von Arbeiten burch bie Stadt. - Bu bem Boranichlag des Tiefbauamts fpricht der Referent Ribn, der mit der Ansicht des Borredners über die Beschaffenheit der Schotterftragen nicht übereinstimmen fann und die muftergultige Ordnung auf ben Bauhofen ruhmt. Den Beamten und Arbeitern muffe Dant und Anertennung für ihre Tätigfeit ausgesprochen werden.

Das Referat über das Sochbauamt erstattet Stadto. Slevog Der große Rathaussaal möge als Sigungsjaal ausgestattet, mit Bulten refp. Tischen für die Mitglieder des Burgerausichusses verseben werben. Gin ungenannter Spender habe 300 Mart für einen Wettbewerb gur Ausgestaltung bes großen Rathaussaales gegeben. Dem Leiter und ben Beamten bes Sochbauamtes gebühre für ihre Arbeiten vollste Anerkennung. - Stadtv. Sauer ersucht, den Libellplat bem öffentlichen Bertehr gu übergeben. - Stadto. De t bemangelt bie ichlechte Beleuchtung der Kaiserstraße. Der Borfigende bemerft bazu, daß betreffs Aenderung der Strafenbeleuchtung der Kaiserstraße noch in diesem Jahre dem Burgerausschuß Borlage zugehen werde. -

Stadto. Raftedter führt Rlage über ftiefmutterliche Behandlung der Daglander Einwohnerschaft, die gar nicht zufrieden seien mit den Erfolgen der Eingemeindung

Oberburgermeifter Siegrift teilt mit, bag man ben Bunfchen ber Bororte in weitestem Mage entgegenkomme. In Daylanden hatte man teinen Grund zur Berstimmung, ba die Stadt größere Opfer gebracht habe für die Eingemeindung als die Daglander.

Dem Bedauern bes Oberbürgermeifter über eine Berbitterung der Daglander ichlieft fich ber Obmann des Stadto Borftandes Miller an, ber darauf hinweift, daß der Boranschlag an Ausgaben für den Stadtteil Daglanden 118 867 M aufweise. Das fomme einem ungededten Aufwand von 63 547 M und einem Mehraufwand gegenüber dem bisherigen Aufwand der Gemeinde Daglanden von 36 211 .4 gleich. Man könne also gewiß nicht sagen, daß Dazlanden stiefmütterlich behandelt werde.

Stadto, BIum tommt auf die Bergebung von ftadtifden Arbeiten Bu fprechen, wobei er für möglichstes Entgegenkommen gegenüber bem

Handwerkerstand plaidiert. Oberburgermeifter Siegrift meift ben Borwurf gurud, als ob er eine Unimosität gegenüber den Sandwertern habe. Die Bermeigerung des Rathausjaales an die Sandwerter fei aus pringipiellen Grunden erfolgt, weil man den Rathaussaal als neutralen Boden erhalten wollte. Er verteidigt ferner bas zweite Ausschreiben für die Schreiner, und Glajerarbeiten im Doppeliculhaus an ber Gubend straße, das seiner Zeit zu einer öffentlichen Sandwerkerversammlung Beranlaffung gab. Das Abverdienen der Umlage foll feine ftandige Einrichtung fein, man habe nur in einzelnen Fallen burch biefe Dag-

nahme bedrängten Sandwerfern helfen wollen. Stadto. Dr. Sent bittet ben Stadtrat, bafür forgen gu wollen, bag bei Ausgestaltung bes Bahnhofplages auch die städtischen Sach nerständigen beigezogen merben. Er bittet ferner für Erhaltung ber Beiertheimer Allee und Erhaltung des Charafters des Schlofplages

durch Erlassung von ortspolizeilichen Borichriften. Dherbürgermeifter Siegrift fagt gu, bei ber Generalbirettion Schritte gu tun, daß ben Bunichen ber Stadt bei Ausgestaltung bes

Bahnhofplages Rechnung getragen werde. Nachdem Stadto. Drinneberg noch bem Architetten: und Ingenieur-Berein Dant ausgesprochen hatte für die Mithilfe bei Ausgestaltung ber Stadt und städtifder Blage, und Stadto. Stodle das Borgehen der Sandwertsmeister energisch verteidigt, sowie bie Stadtu. Senger, Grafer, Schwerdt, Schwall und Buffe verschiedene Buniche vorgetragen hatten, murbe die Sigung um 149 Uhr auf heute Mittwoch nachmittag 5 Uhr vertagt.

#### Alus der Residenz.

Rarlsruhe, 18. April. = Sofbericht. Der Großherzog hörte gestern vormittag die Bortrage des Legationsrats Dr. Senb und des Ministers Freiherrn von Maridall. Nachmittags und abends folgten diejenigen des Geheimerats Dr. Freiherrn von Babo, des Minifters Freiherrn von Bodman und des Geheimerats Dr. Nicolai.

St.A. Ginwohnergahl. Ende Marg hatte unfere Stadt 138 294 Einmohner

St.A. Die Bevölferungszahl im Monat Marg. Die Bahl ber Chefchliegungen betrug 71 (1909: 62). Lebendgeborene murben 280 (285) angemeldet, darunter 151 (148) Anaben und 129 (137) Mädchen; chelich waren 244 (241) und unehelich 36 (44). Die Jahl der Tot-geborenen betrug 8 (8), darunter 6 (4) Knaben und 2 (4) Mädchen. Gestorben sind 190 (1909: 192) Personen und zwar 89 (101) männslichen und 101 (91) weiblichen Geschlechts; unter den Gestorbenen befanden sich 47 (49) Kinder im 1. und 21 (16) Kinder im 2.-5. Les bensjahr. Die hauptfächlichften Todesurjagen maren: Scharlach in 1 Fällen (—), Masern 4 (—), Diphterie und Krupp 2 (2), Keuch-husten 3 (5), Typhus — (—), Influenza 2 (2), Genicktarre — (—), Lungentuberkulose 21 (27), Lungenentzündung 16 (17), sonstige Krantheiten der Atmungsorgane 16 (14), Krantheiten der Kreislauf organe 13 (22), Krantheiten bes Rervensnitems 18 (13), Magen- und Darmkatarrhe 11 (15), darunter besanden sich Kinder im 1 Lebens-jahre 7 (13), sonstige Magen- und Darmkrankheiten 13 (4), Krebs und sonstige Neubildungen 14 (18), Selbstmord 5 5(), Berungludung 4 (1). Auf 1000 Ginwohner und aufs Jahr berechnet betrug die Bahl der Cheschliegungen 6,03 (1909: 5,58), der Geburten 24,20 (26,28), der Lebendgeborenen 23,77 (25,65), der Sterbefälle 16,13 (17,28) und ber

Geburtenüberichuk 7,64 (8.27). F. Evangelische Rirchengemeinde. Bei ber geftern vollzogenen Erneuerungsmahl in ben Rirchengemeinderat wurden als Rirchen. ältefte nachstehende herren gemählt: Oberbaurat Sch. Ammersbach Kommergienrat August Durr, Buchhändler Wilh. Gräff, Kommergien rat Friedr. Söpfner, Oberrechnungsrat Banl Lambinus, Oberrechnungsrat Sch. Rinkler, Oberlehrer Wilh. Schumacher, Geh. Finangrat Bilb, Gievert, Oberlandesgerichtsprafident Dr. E. Dorner, Brivat mann Ph. Bomberg. In die Kirchengemeindeversammlung wurde als Erfagmann bis gur nachsten regelmäßigen Erneuerungswahl herr

hoffourier Salomon Bed gewählt.

= Aus der Platat-Ronfurreng, welche der Rarlsruher Runftler: verein zur Anfündigung seines großen Monte Carlo-Festes ausschrieb ist herr Prof. Grob als Sieger hervorgegangen. Gein fünftlerijch wirksames, in Grun, Blau und Schwarz gehaltenes Platat, bas jest an allen Litfafjanlen auf die drei Festinge bes 22 .- 24. April auf merkfam macht, zeigt uns unter ragenden Baumen vor bem bertlicen Kurpalaft von Monte Carlo froh einhermanbelnde elegante Bante Bei der Gelegenheit mag barauf aufmertfam gemacht fein

egicquen Rofiume ber Damen werden hierbei auch bas Erzentrifde noch reignoll ericheinen laffen. Jebenfalls aber find Schwarzmafber Bauerntrachten uim., welche völlig aus bem Rahmen bes Gangen fallen würden, ftreng verpont.

§ Unfane. Gestern vormittag geriet ein in ber Gubstadt wohn-hafter 15 jähriger Raufmannslehrling in ber Bahnhofftrage mit seinem Jahrrad unter einen Lastwagen, wobei dem jungen Mann ein Rad des Wagens über das linke Bein ging. Der Radfahrer trug eine starte Queischung des Beines davon und muste mittels Droschte in seine Wohnung verbracht werden.
— Ein lejähriger in der Schükenstraße wechnhafter Knade ist gestern abend in der Rüppurrerstraße in einen spiken Stein gefallen, wobei er sich die Schlagader der linken Hand derent verletzte, daß er nach Angleschung deren Angleschung eines Natherbendes durch einen gerode diesen Angleschung eines Matherbendes durch einen gerode die bindungeren Anglesch legung eines Motberbandes burch einen gerade hinzugekommenen Arzi in das städtische Krankenhaus überführt werden mußte.

#### Dermischtes.

= Stutigart, 11. Abril. Gestern mittag entstand im der Hosensorrefabrik Schiedmaher u. Söhne ein Schadensener von größerem Umfang. Bon den 4 großen Fabrikgebäuden war es das Mittelgebäude, das, wie man annimmt, durch Selbstentzündung der dort in großer Menge ausgestadelten Borräte an Ersats und Bestandteilen und sonstigen Materialien in Brand geraten war. Die Schahe für die auschliebenden Webäude weren eine Umig größere als in den Korensonschaften und Alleisenden Webäude weren eine Umig größere als in den Korensonschaften und Alleisenden Webäude weren eine Umig größere als in den Korensonschaften und der Gebäude weren eine Umig größere als in den Korensonschaften und der Gestere als in den Korensonschaften und der Gebäude weren eine Union gestere als in den Korensonschaften und der Gestellt und und sonsingen Maierlaiten in Brand geralen war. Die Gesahr für die anschließenden Gebäude waren eine umso größere, als in den Farterreräumlichseiten, von wo das Feuer ausging, ein bedeutender Vortat an feuergefährlichen Stoffen, Spiritus, Lackwaren, Filde usw. gelagert waren. Dem energischen Eingreisen der schnell auf dem Brandplat erichienenen Feuerwachen gelang es jedoch schon nach einer halben Stunde das Feuer auf seinen Herd zu beschreiten und jede meitere Kafasie für den ührigen Alehändstamplar zu bestiligen. halben Stunde das Heuer auf seinen Derd zu beschienen und jede weitere Gefahr für den übrigen Gedäudekompler zu beseitigen. Der Gebäudeschaden beträgt lt. "Bürtt. Zig." 10—12 000 M. Erheblich größer ist der Materialschaden. Er wird auf 35—40 000 M bezissert. Der Schaden ist jedoch durch Bersicherung vollständig gedeckt. Der Betrieb erleidet keine Störung.

had Wien, 12. April. (Tel.) Der bekannte Theater-Agent Mired

Mentes hat fich heute vormittag in der Bohnung feiner ehemaligen Freundin, ber Schauspielerin Betty Sofbauer hierselbst ericoffen. Das Motiv der Tat ist darin zu suchen, daß bie Schauspielerin das Berhältnis mit ihm gelöft hatte.

= Innsbrud, 12. April. (Tel.) Der Ballon "Salgburg" bes Ergherzogs Josef Ferdinand ift hier unter Führung bes Sauptmanns Sofforen aus Wien mit einem Seren und einer Dame als Begleiterin aufgestiegen, um die Seealpen ju liberqueren. Die Landung erfolgte nach 4ftunbiger Fahrt bei Ruff-

hd. Budapeft, 12. April. (Tel.) In Sopron bisteten Com-nufiaften unter bem Ginflusse von Detettiv-Romanen eine Rauberbande unter bem Ramen "Schwarze Sergen". Gie versaben fich mit Stichwaffen und verübten fleinere Einbeliche. Ginige von ihnen lebten tagelang in Rajematten, wo fie von der Polizei ermittelt mur-

hd Remport, 12. April. (Tel.) Sier merden jest Gingelheiten über erbitterte Rampfe zwischen feindlichen Banden von Mfiaten in den Chinejenvierteln von Remort und Philadelphia befannt. In Remnort murben dem Bericht zufolge zwei Chinejen erichoffen und einer ichwer vermundet. In Philadelphia wurden ebenfalls zwei ericoffen und einer totlich verlett.

#### Unglücksfälle.

Ellwangen (Bürttemb.), 12. April. Gestern wurde ber verheiratete Taglöhner Maier in einem Steinbruch in der Gilberklinge durch Ginfturg des Bodens vericuttet, fo daß er nur noch tot herausgegraben werden fonnte.

Berlin, 13. April. (Tel.) Bei einer Brobefahrt, bie ber Ritt meister a. D. Fahrenholy aus Westend in einem geliehenen Automobil gestern nachmittag mit seiner Frau, dem Wagenführer und einem Chauffeur unternahm, fuhr ber Bagen anscheinend durch die Schuld des Lenkers aus dem Ichelsberge gegen einen Chanffeebaum. Gamtliche Infaffen wurden herausgeschleudert. Die Frau des Rittmeisters war fofort tot. Die Manner erlitten Sautichurfungen.

Dortmund, 12 April. (Tel.) Auf der Zeche Lutas öffnete fich heute fruh mahrend der Leuteforderung der Berichluf des Fordertorbes. Bon vier Leuten, die in ben Schacht fturgten, wurden gwei getötet und zwei andere verlegt.

hd St. Brieug, 12. April. (Tel.) Das Lootsenboot "Si-rondelle" ging auf der Höhe des Kaps Frehel unter. Zehn gelangten Umsätze in Babischen Brauerei-Aftien zu 80 Brozent Mann ertranten.

= Liffabon, 12. April. (Tel.) Bei hohem Geegang ift ein Fifgerboot gelentert, wobei 7 Berjonen ertrunten find.

### Der Musftand in Marfeille.

= Baris, 12. April. (Tel.) Die heute nachmittag aus Marjeille eingetroffenen Ragridten lauten ziemlich ernft. Der Brafett hat, um etwaigen schweren Ruhestörungen vorzubeugen, verlangt, daß unver-Buglich ein Ruraffier- und ein Dragoner-Regiment, fowie 500 Gendarmen, unter ihnen 300 berittene, nach Marfeille abgefandt merben. Im Sofe bes Brafefturgebaudes halten fich mehrere hundert Gendarmen und Schutzleute bereit. — Rach einer anderweitig unbestätigten Melbung bes "Intransigeant" haben die an Bord bes Bojtdampfers "Moife" verwendeten Datrojen ber Kriegsmarine Die Beiterarbeit mit der Begründung, daß der Beigerdienst für fie gu fomer fei, ver-

= Marfeille, 12. April. (Tel.) Die ausständigen Straßenbahn-angestellten beschlossen, die Arbeit morgen wieder aufzunehmen. Nach angestellten vergionen, die arbeit morgen vieder anganegmen. And einer heute abgehaltenen Streikersammlung veramitalteten die Teil-nehmer eine Straßendemonstration, während welcher sie versuchten, einen Straßenbahnwagen an der Beiterfahrt zu verhindern. Ein Ba-gen burde durch Steinwürse beschädigt Schubleute und Hnsaren zertreuten die Manifestanten, bon benen einige verwundet murben

### Lette Telegramme der "Badifchen Presse".

hd Somburg vor der Sohe, 12. April. Der Raifer begab fich beute vormittag gu Fuß gum Somburger Bahnhof, um bort ben Entwurf eines Bildes ju besichtigen. Dem Raifer gefiel bas Arrangement bes Bilbes und es foll nunmehr mit den Ausführungen desfelben begonnen werden. Spater hörte der Raifer im foniglichen Schlof ben Bortrag des Chefs des Zivilfabinetts von Balentini. Die Raiferin und

die Pringeffin unternahmen einen Musflug ju Bferbe. Nachmittags unternahm der taiferliche Sof einen Ausilng in Au-

tomobilen über Gich und Idftein nach Budmantel. Berlin, 13. April. Bei ber gestrigen Landtagsersahmahl im Rreife Berlin 6 murbe Sofmann (Gog.) mit 416 gegen 68 Stimmen gewählt. Die Fortichrittler hatten fich der Wahl enthalten.

Münden, 12. April. (Tel.) Hente vormittag 1/412 Uhr bracht der hier weilende Kölner Männer-Gesangverein im Kaiserhof der Residenz dem Bringregenten durch den Bortrag von 5 Liedern ein Ständigen dar, das der Regent mit den Vitgliedern der königlichen Familie von den Fenstern seiner Gemäcker aus anhörte. Das Präsidium der Tängerschaft wurde vom Prinz-Regenten empfangen und ausgezeichnet Spater wurde den Gangern vom Regenten ein Frühftlich geget

hd Wien, 12. April. Wie man pon militärifcher Geite erfahrt, wird die Berhandlung gegen den des Giftmordes beschuldigten Oberleutnant Sofrichter am 28. April ftattfinden.

M.E. London, 13. April. (Privattel.) Gin Rachtengsetat jum Budget fordert Die beschleunigte Berftartung bes Gibraltacbag man gern erwartet, daß auch die Festbefinger in Toiletten er: Geschwaders um 4 Kriegsichiffe und 11 Krenger. Die Berftar:

fung erfolgt in Sinficht auf Desterreiche Flottenbau im Mittel

= London, 13. April. Der Erzbifchof von Canterburn gab gestern ein Frühttud, an bein gahlreiche Geiftliche der Landesfirche und viele Bertreter ber Laienwelt teilnahmen, Die gu ben fich fur Die bentich-englische Unnaherung interefficrenden Rreifen gehören. Unter den Gaften befand fich der Prafident des den gleichen Zwed verfolgen. ben bentich-tirchlichen Komitees Dr. Spieder.

hd Ronftantinopel, 13. April. Der Gultan ift infolge ber Mufre. gungen, die ihm die legten Monarchenbesuche und ber Anistand ber Albanejen brachten, ertrantt und muß das Bett hüten.

#### Der Rampf im Bangewerbe.

= Berlin, 13. April. Die gestern amijden ben Bertretern ber Ur-beitgeber und ben Beauftragten ber Maurer und Bauhilfsarbeiter erneut begonnenen Berhandlungen dauerten sait 6 Stunden dis gegen 6 Uhr abends. Ein endgiltiges Ergebnis wurde noch nicht erzielt. Inswischen wurde die Aussperrung perfett in Danzig, Dresden, Hönigsberg, Lübed, Magdeburg, München und Blauen. In Bonn scheint es nicht zu einer größeren Aussperrung zu konnmen.

M.E. Berlin, 13. April. (Privattel.) Die Situation des

Kampfes im beutiden Baugewerbe, welcher mit ben am 15. April beginnenden Maffenaussperrungen seinen Sohepuntt erreichen wird, ist durchaus nicht so hoffnungslos, wie bisher dargestellt murde. Es ift vorauszuschen, daß ein großer Teil der Arbeit. geber - wie in fruheren Fallen - auch biesmal ben Rampi nicht mitmachen wird. Im Rheinland und Weitfalen haben bisher 900 bem Berbande nicht angehörige Arbeitgeber von jeder Aussperrung abgesehen und fich mit ihren Arbeitern geeinigt. In der Broving Sannover ift in ca. 600 vornehmlich mittleren Betrieben ber Friede gefichert. Menn es trogdem am 15. April ju einer Riesenaussperrung tommt, fo ift vorausgufeben, daß die Ginigfeit in beiden Lagern nicht lange anhalten wird. Die westdeutichen Bementfabriten und Biegeleien haben in ihrer Mehrgahl bereits abgelehnt, ben voraussichtlichen Forderungen der Abnehmer nachzutommen, mahrend der Dauer der Aussperrungen die Lieferung von Baumaterialien in bestimmte Bezirte einzuftellen.

= Stuttgart, 12. April. (Tel.) Die württembergische Regierung hat bei den württembergischen Arbeitgebern Erkundigungen darüber hat bei den württembergischen Arbeitgebern Erkundigungen darüber eingezogen, wie sie sich au einem Bermittelungsversuch der Regierung bei dem angekundigten Taristambs verhalten würden. Diese Erkundigung hat jedoch ergeben, daß die Arbeitgeber wenigstens zur Zeit jedem Bermittelungsversuch der Regierung schon deskald ablehnend gegensüber siehen, weil sie dem deutschen Arbeitgeber-Bund gegenüber gebunden sind. Unter diesen Umständen dat die Regierung im jedigen Zeitunkt von der Einseitung formeller Verhandlungen mit beiden Zeiten als feinersei Eriosa versiegen dieselben.

de feinerlei Erfolg versprechend abgesehen. hd München, 12. April. (Tel.) Die Bersuche, im Münchener Baugewerbe noch in letter Stunde eine Ginigung gu er. zielen, waren vergeblich. Die Aussperrung beginnt am Freitag

hd München, 12. April. (Tel.) Wie die "Münch. Poft" erfährt, hat ber Zentralverband ber Industriellen Deutschlande dem bentichen Arbeitgeberbund für das Baugewerbe als erfte Rate 5 Millionen gur Berfügung geftellt.

#### Die Borgange in Rufland.

= Betersburg, 12. April. Der Unterrichtsminister hat bei ber Duma eine Gejegesvorlage eingebracht, wodurch den Frauen, die in Rugland ober im Ausland Sochichulen abjolviert haben, das Recht erteilt wird, das Universitätsegamen abzulegen, das ihnen die gleichen Rechte für Gelehrtes und Unterrichtstätigfeit einraumt wie den manns limen Kandidaten

M. E. Betersburg, 12. April. (Privattel.) Der Generalgouverneur von Finnland, General Genn, erhielt ben Auftrag, alle Gejege fertigzustellen, die statt bem Landtag Finnlands ber Duma jugehen In der Ranglei des Generalgouverneurs hat bereits, wie die Birichemnja Bjedomofti" melden, mit der Ausarbeitung Diefer Gefete in ruffifcher Sprache begonnen. Der Brafident ber Duma hat bem Blatte erflärt, daß die Duma das Gejeg über die Einverleibung Finnlands fanttionieren werbe.

#### Handel und Verkehr.

\* Mannheimer Effettenborje vom 12. April. (Offizieller Bericht.) prozent, Brauerei Ganter-Aftien zu 92 Prozent, Elefantenbrau-Aftien porm. Ruhl, Worms gu 84 Prozent, und Oberrh. Berf. Attien gu 775 Mark per Stud. — Frankona notierten 1320 bezw. u. G. und Continentale Berj.-Aftien 650 bezw. u. G. Bon Industrie-Attien maren wieder höher: Zuderfabrit Waghäusel 195.50 G., Anilin 474 G. und Ber. Deutscher Delfabriten 148 G.

#### Bafferstand des Mheine.

Konstanz. Hafenvegel. 12. April 3,06 m (11. April 3,07 m). Soufferintel, 13. April Morgens 6 Hhr 1,76 m (12. April 1,75 m). giehl, 13 April Morgens 6 Uhr 2,24 m (12. April 2,29 m). Maxan, 13. April Morgens 6 Uhr 3,86 m (12. April 3,88 m). Mannheim, 12. April Morgens 6 Uhr 3,11 m (12. April 3,14 m).

Pergniigungs und Pereins-Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil gu erfeben.)

Mittwoch ben 13. April:

"Friedrichshof". Her Rapelle Fredto im Gartensaal. Tuhballilub Memannia. Spielerversammlung. Gabelsb. Stenogr.-Berein. 9 Uhr Bereinsversammlung in ber Rofe.

Roloffeum. 8 Uhr Borftellung. 1. Karler. Annologentlub. 9 Uhr Bereinsabend im Landefnecht. Blandolinenflub. 81/2 Uhr Probe für Aftive im Balmengarten. Männerturnver. 8% U. 1. A. Berrent. 3trih. 5 U. Madd. Cophienftr. Monistenbund. 81/2 Uhr. Bortrag im Gintrachtsaale.

Bfalgermaldverein. 81/2 Uhr Bereinsabend. Bier Jahreszeiten. Stenogr. Berein Stolze-Schren. 81/2 U. Bereinsabend, Balmengarten. Turngemeinde. 81/2 Uhr Damenabteilung B, Gotheichule, Gartenftr. Turngefellich. 8 U. Turn. f. Frauen u. alt. Dam. Turnh. Schillerichule.

# Appetitlosigkeit und Magenschwäche empfehlen

Taisende von hervorragenden Ärzten den bewährten St. Raphael-Wein als natürliches Kräftigungsmittel. Dieser bekannte französische Naturwein be--



Hausputz ebenfalls wieder mit Putz' Haus u. hausgerät ich erfalrene Hausfrau weiß den wahren Wert Lubnider I vohl 31 ichäven und weiß auch jehr aut, daß minderwertige F nur den Schein der Billigkeit haben und nicht nur alle wa Gegenstände, jondern obendrein auch bas Bortemonngie gefahrden. 67

MitteL

m gab

che und ür bie

Unter folgen

Muire

sod der

ber Ar. iter ergegen It. In-Honn

on des

. April

reichen

gestellt

Arbeit.

Rampi

haben

er von

rn ge:

hmlich

em am

auszu=

halten haben

n For:

ler der

immte

gierung gierung

t jedem

Mün.

au er

reitas

hlande

5 crite

iei der

die in

Recht

leichen

mann:

touver.

Gejege

vie die

er Ge.

na hat

eibung

rozent.

porm. Mart

entale

mieder Ber.

1). 75 m).

88 m). 14 m).

n).

er.

tftler-

Rose.

ienstr.

arten.

tenstr.

schule.

t.

ent.

)

# Spezial-Ausstellung

einer erlesenen Auswahl vornehm einfacher

# Damen-Hüte

Preiswerter, eleganter Chapellerie-Genre.

Letzte Neuheiten Schleier u. Shawls

für Hutgarnitur, Reise, Auto und Gesellschaft

Sport= Stoff-Hüte u. Mützen

> Aparteste Neuheiten In vorteilhaftesten Preislagen.

Spezialität

# echte Damen-Panamas

Original-Naturformen elegante Modeformen aparte Garnituren und zum Seibstgamieren.

Sehr preiswert.

Ungewöhnlich grosse Auswahl.

# Wilh. Zeumer

Kaiserstrasse 125/127.

# Stenographie-Kurs.

Wir eröffnen am Freitag den 15. de., abends halb 9 Uhr. in unserem Rebungslokaie, Nowadsantage 1 (Restauration "Goldene Berste") einen

Rurgidrift-Berein "Stolze-Schrey".

Aranje, Becher, Bilder in Metall, au jeber Bereinsveranftaltung

Chrenpreise, Schieß= 11. Kegelpreise au billigen Breifen empfiehlt in großer Muswahl

Chr. Fränkle, Goldidmied,

Karlsruhe, Kaiserpassage 7 u. 8.

# M. Rudolph Nachf.

Inh. Paula Bormann

Salonputzgeschäft feineren und feinsten Genres Telephen 2831 Kaiserstr. 167 Telephen 2831

Ständiger Eingang neuester Modelle und Modellkopien.



Badeeinrichtungen Rade-und Toilette-Artikel etc.

> in allen Ausführungen empfiehlt 5749

Konrad Schwarz nur 50 Waldstr. 50

Telephon 352. Rabattmarken.

30 Betten

Schlafzimmer, Speisezimmer, Buffets, tiot und nib., große Schränte, Spiegelichränte, Enmean, Stühle jeb. Art, Diwans, Matragen gu ber

faufen, sowie ganze Anssteuern zu äußerst billigen Preisen.

Schreinerei Rubolfftrafe Nr. 19, b. Durlacher Tor. B13855 fertigung jeder Art Möbel. Referengen gu Dienften.

> la. offen und in Flaiden

per Liter 30 Big.

5766 empfiehlt

Bucherer

in den bekannten

Berkaufsitellen. Reu eröffnet:

Darlehen T vie Sypotbeken gibt Bankgeschäft vell, reell in jeder Söhe. Raten-ise Rüdzahlung. Anfr. mit 20 Pfg. Rückvorto unt. Nr. 3670a an die Exp. der "Bad. Breffe".

## Heirat.

Giebild. Fräulein, auf. d. 40er I., mit Bermögen, wünscht mit älteren, gutfit. Deren, Witver nicht ausgeschlossen, beite. Geirat bekannt zu werden. Diskretion Ghrenfache. Offerten unter Ar. B18889 an die Erpedition der "Bad. Breije" erb. Weil überflüftig, verkanfe billigtein vollst. Bett u. gett. Herrentleider. R1280821 Eetbardike. S. 1.Tr. l.



Neuarbeiten — Umänderungen von Gold- und Siberwaren jeder Art sauber und billig gemacht haben will, bemühe sich in meine Werkstatt Kalserstrasse 225. Fr. Widmann, Goldschmied. Ankauf und Tausch von altem Gold.

Mittag- und Abendtisch nnen beffere Serren teilnehmen. 12405.8.8 Leopolbitraue 15. III

**Basche** dum Baschen u. Bügeln 213805 Marienfir. 13, 2. St. r.

Baltontiften fverden billigft nach Maß ange-fertigt, ebtf. mit Erbe. Bu erfragen unter Nr. B13864 in der Exped. der "Bad. Breffe".

Sportwagen, bereits nen, ist Bi8610.2.2 Wielandiste. 8, III. Billig &u verk.: Bertifo, Spiegels frank, Plülichbiwan, Buffet, B13849 Akademiestr. 49, pt.



nur Waldstrasse 50

Sanitäre Werkstütte fer New Milegen u. Beporte turen dei billigster Beleuchtung - Bereckmang. - -

Grosses Lager. \* Rabustmarken,

Brokh. Hoftheater Karistune Mittwoch ben 13. April 1910. 37. Verftellung anger Abennement

Erfies Gaftspiel von Albert Bassermann. Ren einstudiert: Kollege Crampton.

Komodie in 5 Aften bon Gerhart

Romödie in 5 Aften von Gerhart Dauptmann.

Regie: Otto Kienscherf.

Per is neu:

Brojessor Erampton, Lehrer an der Kunstafabenne \*
Gertrud, seine Tochter Alw. Müller. Vianes, geb. Strähler, berwitw. Wiesner W. Frauendorfer Abolf Strähler Felix Baumbach. May Strähler Felix Baumbach. May Strähler Kelix Brones.

Lehrer an der Ktademie:

Brojessor Kircheisen B. Gemmede. Architelt Wilius Hoses Warf. Janehit, Bedell Dugo Hoder.

Fopper Kunstafas & Benedict.

Beisbach bemiser Karl Leser. pper | Kunstafa= | Henedic eigbach demifer | Karl Leser engel

Beigbach bemiser Karl Lefer.
Stenzel Venifer Franz Wahl.
Keift, Restaurateur Walter Korth.
Kahner, Kneipen-Wirt Ab. Halfgo.
Kunze Waler- Wilh. Kempf.
Seisert meiser War Schneiber.
Sellma, Kellnerin Maria Genter.
Löffler, Dienstmann,
Erampions Fattotum K. Dapper.
Sin Dienstmann Josef Kanders.
Walichiter.
Ort der Handlung: Eine größere Stadt in Schlesien.

") Erampton: Albert Bassers mann als Cajt.

Unfang '.8 Uhr. Ende nach 10 Uhr Raffe-Eröffnung 7 Uhr. Mittel-Breife.

Polstermöbel '""

werden in ganzem Zustande gereinigt und von Motten beseitigt in der chem. Waschanstalt Printz.

BERLITZ SCHOOL

SPRACHEN . ÜBERSETZUNGEN 132 KAISERSTRASSE 132

Größte Auswahl

Harmoniums

von Schledmayer, Hofberg, Hinkel emplichit

nater günstigsten Beiliogingen Hoff. H. Maurer Karlsruhe

5 Friedrichsplatz 5

Nannette Würzburger, Atelier, Antertigung elegantester Damengarderobe bei billigsten.

Düngerversteigerung.
Am Sonnabend den 16. April d. I., vorm. 10 Uhr, wird aufdem Kajernenhose des Bataillons der Matratzendünger aus den Stallungen von 120 Kferden öffentlich gegen Barzahlung versteiert

Telegraphen-Bataillon Rr. 4, Rarlernhe.

Freitag, den 15. de. Mte., dor-mittage 11 Uhr, findet auf dem Hofe des Garnisonlagaretis, Krieg-firage 103, hier, eine öffentliche Ber-neigerung ausgesonderter Geräte als: Inähmaschine, Sanitälsigiden,

Bietigheim. Mindsfajel-Berfteigerung. Die Gemeinde Bietigheim (Amt Raftatt) versteigert am

Samstag den 16. April 1910, nachmittags 2 Uhr,

im Farrenstall einen auchtuntauglichen, fetten Rindstafel, wozu man Liebhaber Bietigheim. ben 11. April 1910. einladet. Der Gemeinderat. Schmitt, Bürgermeister

Perfleigerung. Donnerstag, den 14. Abril 1910, nachmittags 2½ Uhr, werbe ich im Auftrage Summer-ftraße 10, II. St. gegen bar öffent-lich versteigern: 5735

itrake 10, II. St. gegen bar difent lich versteigern: 5735 1 fonvol. Bett, 1 Beitstelle mit Ross, 3 Waschsumoden mit Mar-morplatien und Spiegelauffak, 1 Nachtisch, 1 eint. Spiegelhörant, 1 Scrvierrisch, 1 Spercenbiwan, eichen, 1 Kanapec mit 4 Volster itüblen, 1 bereits neue Nähmaschine 2 Konmode, 1 Chissomer, 1 be-reits neuer Emailherd, 1 Kinden-schrant, 1 Schaft, Klichengeschirr und noch versch.

und noch verich. Liebhaber ladet höft, ein. J. Mablener, Auftionater.

Pariser per Ropf 12 Big. empfiehlt 5767

in ben befannten Berfanfoftellen. Ren eröffnet: 27 Chützanstr 27

of daiming in of the

mes, einspannig gefahrenes, größ, fräftig. Ingpferd wird sofort zu fausen gesucht.

Offerten mit Angabe von Alter, Geicklecht, Farbe und Preis bef. unt. Ar. 5712 die Expedition der "Bad. Presse".

### Motorrad.

gut erh., 3 PS, preisniedrig gu bei Wertmeifter Brotz, Gaggenau, G. M. G.

Fahrrad, Zithig, spottbillig ab 2.1 Durladerstr. 59, 8. St. Fahrrad T

billig zu verkaufen. B1955 Karlftr. 26, Sts. Schlafgimmereinrichtung, bereits neu, du verfaufen. Werberftraße 96, 1.

Plüschmöbel, billig gu verfaufen. Staiferfraße 81.

Chaiselongues neu, gut ge grbeitet fü mur Mt. 22.— 3u verk. B13861 Werner, Schlohplas 13. Singang Karl-Kriedrichstraße v. r

Rorridor=Spiegel mit Schirmftanber, neu, eichen, für nur 14 Mt. gu verlauf. Berner, Echlofplaf 13, Ging, garl- Triebrich-

ftraße, parterre, rechts. Kinderbettstatt

erstellbar m. Mairake 311 berfau 318538 Rebeniusstr, 8, II. St. Its

Bebrauchte Dachziegel. Guterhalt. Durlacher Falzziegel nebst 3 guten Dachgauben samt Fenstern sind billig zu verlaufen B13455.28 Dirinstr. 25, L

geber, Gummi, Lumben usw. statt. Sis- und Stehpulte, Kassenschraft. Rollschränking u. Verschieb. billig Karnisonlazarett. Rollschränking u. Verschieb. billig 2007-22 Garnisonlazarett.

Gut erhaltener

Herd lowit till Gasherd werden billig abgegeben.

Aronenstraße 28. Serd mit Rupferschiff billig gut B13840 Schillerftrage 4, Sth., 1. Gt

Herd wegen Wegging billig zu verstaufen. Zu erfr. Bi3826

4 Bogelfäsige, Hedfäsige, 1 Küchenichrank, 1 bierrädrig. Handwagen,
3 m l., 1 fl. Flaschenichrank, 1 eis.
vierediger Drahtkasten, 2 eiserne Kestel zumeinmauern, 1 hund, eine Gundehütte. Zu erfrag. B13856 Babuhvistr. 34, Stb. 2. St.

Schöner Spiegel, 170 cm lang. B18830 Karlitr. 83, Sth., 2. St. Reue eiserne 130X60 cm große

Rinderbettstellen

Bubolifiraße 12. Quergeband Gebr. runder Tisch, 4 Mt.; gebr. Gaslodiapporat, 4 Mt.; gebr. tompl. Bett, 20 Mt.; gebr. Kommode, pol. 15 Mt.; gebr. Pseilerkommode, pol. 10 Mt., gu versansen. 5737.2.1 Aronenstr. 32, Küdgebäude.

**Eadentheke** zu verkaufen B13813 Rüppurrerfir. 17, IV. r. Breisw. zu berkaufen, gr. schöner eich. Anszugstisch f. Speifezimmer. B18781 Rrenzitr. 8, 8. St.

Billig zu verkaufen: ein vollst. Kinderbett, ein doppels fis. Sporiwagen, auch aufs Land pali., ein Bindelgestell, ein Kon-tordrehstuhl, ein pol. r. Tisch, all. gebr. ab. gut erh. Krenzitz. 29, IV. Gif. Rinderbett m. Gt., w. neu.

an berfaufen. Shubenftrage 76, part. Seid. Aleid, w. Boiletleid, eleg., id. Roc, seid. Jade, Spissenumhang, Capothut, Leinentleid, Mousselinstleid, Blusen, Heid, Kinder-Wasch-fleid billig zu vertaufen. B18809
2.1 Bernhardir. 17, 3. Stock.

Serren-Anglige, gut erhalt., ber-hieb. Größe, billig abzugeben. 13846.3.1 Steinstr. 2, 2. Stoc Sportswagen, fajt nen, ift für 5 Mt. zu berfaufen. B13804 Bilhelmstraße 79, 1. Stod, linis. Bu verkaufen 1 fast neuer blau. Zu erfragen \$13780.2.1 Werberplat 23, 3. Stod.

Sportswagen

sweisikig, sehr gut erhalten, 311 verfaufen. 5761.2.1 Kronenstr. 31, 2. Stod, rechts. Ein gut erhalten. Kinderwagen ift billig au vertaufen. B13866 Werberftr. 81, 4. St. r.

But erhalt. Sportwagen gu verfaufen, eventl. gegen auten Liegwagen zu vertauschen. B13810 B13810 Näb. **Uhlandstr. 25**, 3. St. Promenadewagen, Bisson

gut erhalten, mit Nidelgestell und engl. Febern; auch ist ein weißer, eins. Sportwagen mit Gummir. und Kinder: Spigenbut billig gut verfaufen. Erbpringenftr. 21, 3. St. Kinderwagen dum Gigen u. Liegen, gut erhalten, billig abzugeben. 213828 erhalten, billig abzugeben. B1382 Binterftraße 45, 4. St., rechts.

Doppelsitig. Kindersportswagen mit Dach, billig zu verkaufen. B18715 Horfftraße 36, IV., r. Gin grüner Raftenliegwagen ift billig zu verfaufen. B13793 Bu erfr. Morgenftr. 53, Sth. 1. St. Sportsmagen, fowie eine Stoffbufte gu berfaufen. B137. Berberftrage 96, I.

Kajenställe owie belg. Riesenkaninchen

311 verfansen. B13850 Sumboldtstr. 22, part. Zu verkaufen

t sofort weg. Wegzug, 1 Jahr alts harfer **Boxer** mit pr. Stamm-Näh. Beildenftr. 17, Sth. Ein Wurf ichwarze Spiber, leine Rafie, preiswert abzugeben, 818796.2.1 Rudolffte. 18, 2. St. r.

Ein loones Pfauenpaar mit 1 Jungen ist billig zu ver-taufen. Offerten unter Rr. 3651 an die Exped. der "Bod. Breche" et

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Stenographen-Vereir | fin Stolze-Schrey.



(Gerrenftr., aahlreiches Ericeinen bitte Der Bor inub.

Stendaraphenderein "Badeisverger gegründet 1872.

In Udn

Jeben Mittwoch, abends von 8 Uhr ab, im Rebenzimmer bes Gasthauses "zur Nose" am Kaiser-plat Bereins. Bersammlung. geben eriten Mittwoch im Monat Monate-Berjammlung. Der Borftand.

Mandoline-Klub Karlsruhe (Botal Balmengarten, herrenftrage)



Hente abend

Probe. Der Borftank

I. Karlsruher Kynologenklub unterdem protektoral g. A.h. ver orog-herzogin fulle von Baden.



Seute abend 9 Uhr: Bereins= Ubend "Lanbstnecht"

Der Borftand. Sundefreunde ftets willtommen

Hoher Berdienst. Ich bergebe bezirksweise den

Alleinverkan

Patent-Hutnadeln an solvente Firmen. 3611a3.1 Hoher Berdienst, da konkurrenglos. Wilh. Bizer jr., Pforzheim.

## Wer getragene Kleider.

Schuhe, Möbel ze. ju berfaufen hat und gute Preise erzielen will, ichreibe an B13520.3.2 Friedenberg, Markgrafenstr. 17.

# Rachhilfe-Unterricht!

Frau, staatl. gebr., erfahrene, höh. Lehrerin, arbeitet Sausaufgaben mit Schülern und Schülerinnen unteren Klassen höh. Lehrander unteren Klassen höh. Lehran-stalten. Erteilt ioligen auch Naci-hilfe. Mäßiges Honorar. Gefl. Offerten unter Nr. 5733 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 3.f

Englischen Unterricht erteilt geborener Engländer, langighriger erfahrener Lehrer. Einzelne od. Klassenstunden zu mäßig. Preisen Offerten unter Ar. B18744 an die Exped. der "Bad. Presse". 2.1

Junger Italiener erledigt bei bescheiben. Ansbrüchen prompt italienische Korrespondens

Italienischer Unterricht und Konversation gesucht bei Italiener. Gest. Off. u. Rr. B13785 an die Exp. der "Bad. Bresse". 21

Geld-Darlehen auf Schuldichein, Bechfel, Dobel ze.

kredi-Bureau "Reform ', Straßburg i.E., I 100 Mark

werden bon einer Frau zu leihen gesucht. Buntil. Mudzahlung. Offerten unter Rr. 367 E. S. bahnboftlagernb.

Wer leiht einer Tame gegen pünftliche Rüdzahlung. Off. unter Nr B13832 an die Erped. der "Bad. Brefie".

Stiller od. lätiger Teilhaher für rentables und folides finter-nehmen mit 2-3 Dille Rapital anlage gesucht. Raberes beliebe man unter Ar. 387Qa an die Exped der "Bad. Prefje" zu richten. 8.8

Durlacherftraße 79, II., wird Balde jum Baicen u. Bügeln ongenommen u. punktlich bejergt.

Telephon 114

Mübelmaqazin

Gegr. 1883

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.

Amalienstrasse 31.

Eigene Entworfe. DD Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzelmöbel.

Gediegene Ausführung DD Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Basler Mission (nur noch offen bis einichl. Conntag ben 17. April) Donnerstag den 14. April, von 8-9 Uhr

## im kleinen Festhallesaal: Dortraa

von herrn Dr. Olpp, 2. Direttor bes Inftituts für argtliche Miffton in Tübingen über

Gintritt frei. NB. Rach bem Bortrag ift noch genügend Zeit, die Ausstellung in ber Ausstellungshalle nebenan zu benichtigen. 5759

Erfahrungen aus der ärztlichen Mission.

## Künitlerfeit Karlsruhe 1910

Freitag den 22., Samitag den 23., ab nachm. 4 Uhr Sonntag den 24. April, ab 2 Uhr nachm. in der Städtischen Festhalle

## Cage in Illonte Carlo

Empfang exotischer Fürstlichkeiten Küniflertheater · Cabaret

Ozeanographisches Museum . Taubenschießen · Marionettentheater · Café de Paris · American Bar · Balkon-Büffets Spielhölle

Belichtigung des Salleyschen Kometen etc. etc.

Eintrittspreis: 2 Mark

Porperkauf u. Tageskaffe.



Dauerkarten: 5 Mark (nur im Vorverkauf).

Donnerstag den 14. April

Café Bauer

abends von 9 Uhr bis nachts 1 Uhr,

Künstler-Konzert Eintritt frei.

Hermann Wolff.

Modes.

A. & B. Fuchs

Kaiserstrasse 177

laden zur Besichtigung der letzten Neuheiten ergebenst ein. 5537.3.2

Sin fofort ift in einer größeren Stadt Suddeutschlands eine Schule ju verkaufen. Behordlich fongespioniert. Für Behrer oder Behrerin jebr geeignet. Engebote unter Rr. 6710 an die Erpedition der "Baduchen Breffe erbeten 3.1

Bu verlaufen: Plüschfaufenil, untillium den besaat just in liedendle Bhege zu nehmen. die lie

Dekanntmachung. Die herren Mitglieder bes Bürgerausschusses werben hierdurch Fortsebung ber Beratung des Gemeindeboranschlags für 1910 auf Mittwoch den 13. April ds. 35., nachmittags 5 Uhr, n ben großen Rathausfaal ergebenit eingelaben.

Rarisruhe, ben 12. April 1910. Der Oberbürgermeifter. Giegrift.

Lacher.

5742

niedergelassen. Mein Bureau befindet sich Karlfriedrichstr. 12. eine Treppe hoch. Ferusprechauschluss Nr. 758. 5753.2.1 K. Klumpp, Rechtsanwalt.

Unterzeichneter gibt hiermit bekannt, dass er unterm heutigen mit der Nummer 2839 an das

Fernsprechamt angeschlossen wurde.

R. Messang, Architekt, Sophienstrasse 132.

### Geschäfts:Empfehlung.

Der Unterfertigte empfiehlt sich im Anfertigen von Vergnügungs-und Fischerbooten, sowie Lastfahrzengen aller Art bei prompter Be-vienung. Eine Anzahl Vergnügungsboote sind stets vorrätig. B<sub>18667</sub>. Wi h. Stang, Schiffbauerei, Magan a. Rh., Baben.

5. BOOP, Kaiserstr. 233 Elegante Damenhüte.

Verkaufsstelle für jeinen Wiener Genre Kaiserstr. 179 a, Ecke Herrenstr.

# Panamahüte

alle Arten Damen-, Herren- und Kinderhüte reinigt, tärbt u. façoniert zu billigsten Preisen

Färberei und chem. Waschanstalt Timeus

Marienstr, 21, Kreuzstr. 16, Uhlandstr. 21.

Als billigste Frühjahrskur zu Hause trinken Sie morgens und abends ein Models Sarsaparille aus der Zentralapotheke in Genf, eines der bekanntesten und bewährtesten Blutreinigungsmittel zur Vorbeugung gegen Hautunreinigkeiten, Pickeln, Röte, von verdorbenem Blute herrührend. Sehr angenehm zu nehmen. ½ Ltr. Mk. 3,75, ½ Ltr. Mk. 5.50, ¼ Ltr. 8,50. Zu einer vollständigen Kur genügt ¼ Ltr. Hauptdepot für Karlsruhe und Umgebung sowie Versand:

an Internationale Apotheke, Karlsruhe. 66

## Verkauf von Bauplätzen.

Zur Erstellung herrschaftlicher Etagenhäuser (zulässig 3 Stockwerke, ferner Wohnung im Mansardstock) sind an der Maxanbahn-, Wendt- u. Dragonerstrasse Plätze einschliesslich Strassen-, Kanal- and Bordsteinkosten zu Mk. 45 .- pro pm zu verkaufen. Nähere Auskunft unter Vorlage des Behanungsplance im Bureau Zähringerstrasse 102. 4195

Mobel 2Baren aller Art werden zum Berfteigern angenomm Uebernehme Berfteiger-ungen in und außer dem Saufe. D. Gutmann, Auftronator, Andolf-Burno ftraße 12, Quergebaude. 2.1 Bründlich. kaufmann. Unterricht

Verloren. Sonntag nachmittag ein fl. Bafei. Inbalt: Seibenfioff, Selben Anöpie. Um Rudgabe bittet dringenb Frida Reuß, Goneiberin. Bi3841 Ratierfir. 74, 3 Tr

Amberiofes Kind

Zum Frühjahrs-Hausputz: **Fussbodeniack** 

ichnell trodnend, in ber-ichiedenen Farben (laut Musterfarten, die in den Filialen zu haben find)

2 Bfd. Doje 95 Bfg.

Bodenwichse

1, Pfd. Doje 40 Pfg. Bfb. Doje 70 Bfg.

2 \$fb. Doje 135 Fussbodenöl

geruchlos, harst nicht, staubt nicht Drig. 1/1 Litertanne

60 Bfg. (Kanne 10 Bfg. zurüd).

Stahlspähne fein, mittel ober grob Bfb.-Bafet 32 Bfg.

pfd. Bafet 16 Bfg.

arb

ge vor ur.

der

Ser Sau

ein wel-und gut

Zi

S

von 16 Bfg. an.

Abseifbürsten Stüd 20 Pfg.

Schmirgelleinen

Blatt 4 Pfg. 77 Silbersand

**Panamarinde** 

40 eigene Geschäfte. Bertaufoftellen:

In Rarlerube Stadt-Bentrumu. Altftabt 3 Rarl-Friedrichftrage 3 (am Marft). 14b Amalienstraße 14b. Ede Karlstraße. 44 Walbhornftrage 44. Dititabt:

22Georg-Friedrichftrage 22 52 Gerwigstraße 52, bei Sumboldtstraße. Siibweftftabt: 82 Rariftrafe 82 Ede Rurbenftrage. Beftftabt: 35 Goetheftraße 35, Ede Rörnerftraße. 141a Rriegftrafe 141a, Ede Gifenlohritrage.

25 Rheinstraße 25, Gde Gifenbahnstraße. Giibftabt: 34 Wilhelmftraße 34, (am Berberplat). 22a Morgenftraße 22a. Ede Ranfeitraße. 34 Winterftraße 34, an ber Liebfrauenfirche. Durlach.

Stadtteil Mühlburg:

Größingen. Bruchfal, Telephon 218, Ettlingen. Raftatt, Telephon 159. Gaggenau. Pforsheim und weitere Umgebung.

Reu ecoffnet: Rarlerube-Weftftadt: 66 Sofienftrage 65 Ede ber Beftenburage.

Greiftehender Reffel

Bretten.



Se

郛fg.

Pfg.

Pfg.

Ffg.

tel

Co.

B

tabt e 3

4 b.

4.

e22

фе.

t:

effel

2 24

für Bedienung der Telephon: entrale u. für fleinere Kontorarbeiten von großer Uttien-gefellichaft am hiefigen Plage gefucht. Stenotypiftin beporzugt. Bewerbungen unter nr. 5743 an die Erpedition der "Bad. Preffe" erbeten.

### Lehrfräulein,

welches sich zum Bureauberuf aus-bilden möchte, bei sofort. Vergütung gesucht. Vorzustellen bei B<sub>1871</sub>, 2.1 Emil Schwehr, Karlitraße 29a.

#### H. Stellen finden: tücht. Reftaurationstoch,

3 Kellnerinnen. B13854
1 Gafthanszimmermädden,
1 Mädden für Jimmer und
Eervieren in Beinlofal, iowie
Saus- und Kinchenmädden.
Bureau Höfler,
Zähringeritr. S. II. Telejon 1902.

#### uche per fofort Hausbursche,

elbiger muß stadtfundig fein und weirad fahren tonnen. Konditorei Kist, Kaiserstraße 70.

Maletlehrling gelucht, ein ordentl., welcher Auft hat das Malerhandwert gründl. 3. erlernen, fann fof, od. iv. in die Zehre tret. bei Ludwig Kappler, Malermeister, 18714 Lutienstraße 35b.

Rädchen zu einer Dame, Küchen-nädchen u. Hausbursche. B13848 Bureau Böhm, Bürgerstr. 10.

Suche per sofort 5 junge, hibliche Rellnerinnen

in ersttlassige Cafés und Beinrestauranis uach aus-wärts. Näheres 5768

#### Wolfarths Büro, Steinstraße 19. Mädchen-Besuch.

Ber 1. Mai wird ein jüngeres, ordnungsliebendes Mädchen gefucht. Borzustellen von 10 Uhr ab. Nah Amalienstr. 39. B13837.2.1 Ginjungeres 16-16jahr. Mabden für Hausarbeit zu 3 erwachsenen Bersonen ver 1. Mai gesucht. Solche die etw. Beißnähen können, werden bevorzugt. Sebelstr. 23, III. B<sub>13800</sub>

Gefucht auf 1. Mai zu 2 Damen ein anständiges. solides Mädchen, welches gut bürgerlich tochen tonn und die Sausarbeit besorgt, sowie gute Zeugnisse besitzt. B13787 Mäh. Friedrichsblatz. B. III. Ginf., tucht. Madden, welches

itellen Frifenrladen Ariegftr. 3a, Ging. Muppurrerftr. B13799.2.1 Madhen, welches zu Saufe afen fann, für haust. Arbeit ichlafen kann, für häusl. Arbeit. n au fl. Familie auf 1. Mai gesucht. Offerten unter Nr. B13814 an die Erped. der "Bad. Presse". Rettes, ehrl. Mädchen, welches

Berbieren und etwas Hausarbei übernimmt, in gutes Lofal bei hoh, Berdienst gesucht. Näheres B13858 Kronenstr. 6. Durlach.

Tüchtige Taillen-, fowie Zuarbeiterinnen

Afabemieftraße 35, 3. Stod. Gin Madden, welches bas Bugeln erfernen will, wird gefucht. B13802 Walbitrafe 49, Sih. 4. St.

## Stellensuchen

Drogen, Farben, Rolonialmare: Reifender, Filialleiter od Lagerift.

Gefl. Offerten unter BISSIT an ju vermieten. Die Erpedition ber "Bad. Breffe". Raberes Ra

Berheirateter Kaufmann fucht für eingeführte Touren noch weitereBertretungen der Kolonials, Delitatessen u. Weinbrauche, evtl. fester Reiseposten. Offerten unt. Kr. 3666a befördert die Exped. der "Bad. Kresse". 3.1

#### Junger tüchtiger Mechaniker

auf Fahrrad, Rähmaschinen und Autobranche sucht Stellung. Off. unt. Rr. B18838 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

## Vertrauenspost. ges.

Tücktig., gewandt. Mann, faustionsfähig, juckt Bertrauensposten als Einfasserer usw. bei beicheib. Ansprücken. Auch würde derselbe die Generalagentur einer angeseh. Krankens u. Sterbekasse, wo ichon Inkasso vorhanden ist, übernehm. Gefl. Offert. unt. Nr. B13711 an die Erp. der "Bad. Presse" erb.

### Kochlehrstelle-Besuch.

Junger Konditor fucht vaffende Rochlehrstelle auf 15. Mai. 2.1 Offerten unt. Mr. B13827 an die Erbed. der "Bad. Presse" erbeten. Sin der Schule entlassener Junge sucht Beschäftigung. B13728 Erfrag. Durlacherstr. 16, II.

#### Stelle-Gesuch.

Fräulein aus guter Familie, im Nähen u. Bügeln bewandert, fucht Stelle als bess. Zimmermäd-chen ob. angehende Jungfer. Zu erfrag. Nübburrerstr. 23, II., f.

## Köchin!

Ludwig Kappler, Malermeister, B18714 Luisenstraße 35b. Be u. ipäter: Herrichaftstöchinnen, Mädchen zu einer Dame, Lückers, die Erred der Mr. B13774 an die Exped. der "Bad. Prepe

#### Fräulein,

17 Jahre alt, welches 11/9 Jah der Luisenschule war, sucht Stelle als Stille der Haustrau in besserem Sause, auf sosort oder 1. Mat. Familienanschluß u fleine Rergittung erwinischt

Bergütung erwünscht. Offerten unter Nr. B13776 an die Exped. der "Bad. Breise". Frau jucht Monatöstelle, auch wird Laben ober Büro 3. Pußen übernommen. Winterstr. 52, V. Junges Mädchen, aus gut. Familie, incht Gelegenheit, fich als Jahn-technikerin ausgubilden. Off. m. Breisangabe u. Nr. B13773 an die Exped. der "Bad. Preffe" erb.

## Zu vermieten

Laden zu vermieten. auf 1. Oft. (auch mit Wohnung), seit 17 Jahr. gutgebend. Kolonial-warengesch. Brima Lage an elektr. Bahn. Offert. unt. Nr. B13543 an die Exped. der "Bad. Presse".

#### Der Laden Donglasftraße 22,

mit anschließender **Wohnung** von 2 Zimmern, Alfoven, Küche u. Zu-gehör ist auf sogleich oder 1. Zuli zu vermieten. Wern nötig, können noch 2—3 Zimmer, sowie Werssiätte oder Magazin dazugegeben werden. Räberes im 2. Stod. Vorberhaus

# Für Wegger ift in bevöllerter Lage, Durlacheritraße, ein schöner Laden, auch für jedes andere Geschäft passend, mit Bohnung um den Breis v. 500 R.

pro Sahr zu vermieten. Räheres Kaiferftraße 81.

## Bohnung mit Berkstätte (bisher Glaferei) ift auf 1. Juli ober früher au bermieten. Raberes Marfarafenstraße 45, parierre Marfarafenstraße 913163.2.2

# Rapellenstraße ift eine Wohnung mit Wertnätte im hinterhaus per fofort od. sporer 5745.3.1

Raberes Antferftrafe 81.

#### Wohnung zu vermieten.

Auf 1. Juli ist in nächster Rähe des Großherzoglichen Balaisgartens eine schone Bohnung von 5 Zimmern mit reicklichent Zubehör in guter Lage zu vernrieten. Einzu-sehen täglich — ausgenoms men Sonns u. Feiertage — von 1/210—12 u. 3—5 Uhr. Räheres Herrenstraße 48, parteure.

#### Wohnung zu vermieten.

5 Zimmerwohnung im 3. Stod Ede Herren- u. Amalienstraße, neu bergerichtet, mit Bab und reichlichem Zubehör, gegenüber dem Großherzogl. Balaisgarten, ist auf 1. Juli oder früher zu bermieten. Einzusehen täglich — ansge-nommen Sonn- u. Feiertage — von 1/210—12 n. 3—5 Uhr. Näheres 5111' Umalienstrafie 1, 2. St.

#### Weststadt.

Eine schöne 5 Zimmerwohnung III. Stod, Bad nebst Zugehör auf 1 Juli zu bermieten. B13484 Juli gu bermieten. B13484 Draisftr. 21, Ede Dorfftr. Rabe

## 50 Waldstraße 50

ift eine d. Neugeit entsprechend eingerichtete 5 Zimmerwoh-nung, Balton und Zubehör per 1. Juli cr. zu vermieten. 3483\* Raberes im Bureau im Sof.

Durlacher Allee 44 ift eine sehr schone 4 3immer-wohnung mit Balton nebit Bu-behör auf sofort ober später zu ver-mieten. Dajelbst eine sehr icone

# Artern. Saferbl eine fein fabrie Edwohnung, 3 Limmer mit Erfer usw., auf 1. Juli. Schöne freie Lage und Vernsicht. B12835.4.3 Näheres 3. Stock rechts.

Wohnung bon 4 ichönen Zimmern nebit all. Zubehör i. 4. Stock äußerst preis-wert zu vermieten. 5163\* Näheres Yorkstraße 3, part.

per 1. Juli cr. ju bermieten: Borberhaus I. Stod, bestehend

aus 4 Zimmern,
Seitenbau eine **Wohnung** mit
8 Zimmern und **Werfitätte,**im 2. Sof eine große **Werf:**ftätte (evfl. auch getreunt zu berhermieten).
5603.2.2 bermieten), 5603.2.2 im 2. Hof, 1 Treppe hoch, eine arose Werfftätte. Anguseben 2—5 Uhr. Räheres zu erfragen 1. Stock

### 3 Zimmer-Wohnung, im Zentrum.

Bu erfragen Berrenftrage 15, Rarloruhe, im Briefmartenladen u. b Saudeigentimer, Telephon 122 Mmt Ettlingen.

Shone 3 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Sägewert. Marienstr. 60. 5540\*

Schöne 2:3immerwohnung

mit Baffon 2c. auf 1. Juli gu Raheres Sumboldtftr. 22, part.

# Bohnung zu vermielen. Ruboliftrafie 23, Sinterhaus, ift eine Zweizimmerwohnung auf fot, ob. fpater zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichftr. 11, I. 1610\*

In gutem, ruhigem, geschlossen, Dauje, Manfarbenwohnung, Rimmer, Küche, Keller, Junenstlosett, Glas usw. an ruhige, kinderlose Leute zu bermiet, ver 1. Juni od. 1. Juli. Breis 280 M. 818582 **Portstrake 39**, II.

### Douglasstraße 20,

Querb., 1 Stiege, ift eine freundl. Manfarbenwohnung von 3 Jimm., Küche u. Zugehör an Kl. Kam. auf 1. Juli zu berm. Näh. Borberhs. Ablerftrage 36 ift eine icone Manfarbenwohnung bon 3 Zimmern, Küche u. Keller an ruhige, fleine Familie auf 1. Juli zu bermieten. Näher. parterre.

Augartenftr. 36 ift im Seitenbau eine 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli Räheres im Borderh. 2. Stod.

Belfortstr. 10 ift eine große heigb. Mansarbe, Rüche m. Serb, Reller, Baichtüche, Trodenineicher sogl. zu vermieten. B13083 Räheres im 2. Stod bafelbit.

Eisenlohrstr. 41 sind 6 ichöne 3im-mer, Babes., Küche, 2 Keller, 2 Mansarben. Balkon, Beranda, schöne Aussicht ins Gebirg, auf 1. Juli zu bermieten. B12840 Effenweinftr.24 ift eine 23immerwohnung per sofort und ein 3 Zimmerwohnung per 1. Jul 3u berm. Näb. 1. St. B18740.5.3

Friedenstr. 24, Seitenbau ist eine 3 Jimmerwohnung, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Bu erfr. im Laden. B18547 Glucktraße 6, 3. Stod. ist eine 3 Jimmerwohnung mit Küche und Aubehör auf 1. Mai zu ver-mieten. Näh. 2. St. rechts. 5858\*

Bottesauerstr. 14, 4. St. ist schöne Ein Mansardenzimmer mit gu3 Zimmerwohnung m. Mani, und tem Bett ist sofort oder später an
Bub. auf 1. Juli zu verm. Näh einen jung. Manu' zu vermieten.
Morgenstr. do vert R12842 H13712 Werderstr. 21, 11, St.

Herrenstraße 60, Sth., tl. Wohnung 1 gr. Zimmer, Küche, Glad-Abschl., Keller jofort od. später an tleine ruhige Familie zu vermiet. Näh. Borderbaus 2. Stod. 918829

Ruiferassee 63, II., geräumige 4 Zimmerwohnung mit Bad und reichl. Zubehör, Alosettipul., auf 1. Juli zu verm. Rab. 1. St.

Kapellenstraße 22, schöne Man-farbenwohnung, best. aus 3 gim-mern, Küche u. Keller an fl., ruh. Familie zu berm. Käh. das.

Karlstraße 33, Stb. 1. St., per 1. Juli eine Wohnung von 2 Zim-mern, Küche, Keller, Kammer, im 2. Stock, 1 groß. Zimmer, Küche, Keller jogleich zu berm. B13573 Aronenftr. 1 ift im Geitenbau eine dansardenwohnung, besteh. aus Zimmer, Rüche, Keller, auf 1.

Mai zu bermieien. B137 Näheres Borderhaus II. St. Kurvenftrafe 1, 3 Trepp. hoch, ift schöne 2 Zimmerwohnung, hinter Glasabichlus, an tl. Familie auf 1. Juli zu bermieten. Schliffel im 2. Stock. B13544

Lachnerstraße 9 ift eine schöne Man-farden-Wohnung von 8 Zimmern, Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Näber. daselbst 1 Tr. r., bei Frau Kühling, Witwe. B13867 Rühling, Witive.

Leopolditr. 20 ift bie Barterrewohnung, 5 Zimmer mit allem Bu-behör auf 1. Juli zu vermieten. Leffingftr. 53 ift im 3. Gt. eine icone 3 Zimmer : Bohnung auf 1. Juli au bermieten. Zu erfragen im Laden. B13843

Luifenstraße 50 ist eine 2 Zimmer, wohnung nebit Zugehör an kleine Familie auf 1. Juli zu vermiet. B13806 Zu erfrag, im Laden.

Maienstraße la. S. r., I., ist in-folge Berjetung auf 1. Mai eine geräumige Bohnung von 2 Jim: mern billig zu bernieten. Räheres im Bureau Ettlinger-straße Pr. 3 Näheres in ftraße Nr. 3. Morgenstr. 51 ist im Borderhaus eine Mansarbenwohnung von zwei Zimmern und Zubehör mit Gas-einrichtung auf 1. Juli zu verm. Räheres im 2. Stod, r. B13884

Räheres im 2. Stod, r. B13884
Bhilippftraße 21, II., ift zum 1.
Juli eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu verm.
B13801 Zu erfr. daselbst part. Rüppurrerftr. 8 ift eine hübscho Barterrewohnung bon 3 Zimmeri mit Zubehör an Familie (erwach-

fene Bersonen) zu vermieten. Räberes im II. St. B12030 Schütenftr. 13 ift im 3. Stod bes Seitenbaues eine schöne geräumige 23immerwohnung auf 1. Juli gu permieten: B13823.2.1 vermieten: B13823.2.1 Näheres im 4. Stock, Vorderhaus Schüsenstr. 64. Seitenbau part., ist eine icone Wohnung, 2 Zimmer Rüche und Gärtchen auf 1. Juli zu bermieten. B13458.3.3 Näheres Sophienstr. 18, 2. Stock.

Sophienstr. 89 ist in ruhiger Lage ohne vis-å-vis, mit Borgarten, eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu bermieten. Näheres parterre daselbst. B13822.2.1

Sternbergstraße ist eine schöne Bohnung von 3 Zimwern, Küche und übl. Zubehör auf 1. Juli zu bermieten. Käheres Sternberg-straße 15, 2. Stock. B19358 Bielandistraße 16 ist im Borderh.
4. Stod eine Wohnung von 2.
Zimmern, Küche, Keller, mit Rochgas versehen, auf 1. Juli zu vermiet. Näh, im Laden. B13698 Bilhelmftr. 19 ist im 2. Stod eine icione 3 Zimmerwohnung, alles neu hergerichtet, an ruhige Leute auf 1. Mai ober später zu ber-mieten. B13647

Zu erfragen im Laden. Jähringerstraße 76, II., ist eine schone Bohnung bon 4 großen Zimmern, Küche, Keller, Dachfammer, ver 1. Juli zu vermiet. B13798 Zu erfrag, im Laben.

Rüppuer. Rastatterstr. 124 ist eine Woh-nung von 4 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer 11. sonst. Zubehör billig zu vermieten. Näheres da-selbit im 1. Stod. 5741.3.1

Das Geldältsgehilfinnenheim bes Bad. Frauenbereins, Gerren-ftraße 37, entpfiehlt hübich undb-lierte Zimmer mit guter Benfion au mäßigen Breisen. Auch Tischgäste können noch angenommen verden. Effenzeit von 12—2 11hr. Angenehmes geselliges Zusammen-leben. Rabere Ausfunft erteilt 15271\* die Hausmutter.

Salon, Schlafgimmer, ebtl. auch Bad, elegant ausgestattet, sind in sehr gut. Hause zu vermieten. B<sub>1944</sub>: Zophienstr. 62, part., b. d. Westendstr. Großes, idön möbliertes Zimmer ift an 1 oder 2 Gerren au vermieten, auch Bohns 11. Echfafsimmer; ebendafelbit eine leere Manjarde. III. Vorderh. links.

Waldstraße 35, 3. Stock, ift ein gut möbliertes Zimmer aufofort gu vermieten. B13868

Schönes Zimmer mit Alfob und Reller, parterre, an 1 ober 2 jonen auf 1. Mai zu vermieten. Müppurrerstr. 17, 4. St. r. B13812 Ein gutmöbl. Jimmer mit fep. Gingang ift sofort oder bis 15. April zu vermieten. B18847.2.1 Luisenstraße 48, part.

Gin icon möbliertes Manfar-bengimmer ift auf fofort an ber-B18717. mieten. Umalienitr. 9, Strh.

# Hutputz-Artikel

Ungarnierte Stroh-, Borten- und Florentiner-Hüte, Draht- und Linonformen.

Bänder, Tülle, Stoffe, Chiffons

Rosshaar-, Bast-, Stroh- und Fantasie-Borten

Blumen, Laub, Straussfedern Reiher, Flügel, Agraffen

grösste Auswahl bei billigsten Preisen empfiehlt das

Spezialhaus für Damen- u. Kinderhüte . Ph. Wilhelm

Kaiserstraße 205.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr

Gutmöbliertes Zimmer an Herrn Schüsenstr. 62 ist sofort ein große oder Fräulein billig zu bermieten. B1382O Douglasstr. 22, Stb., III. Zu erfragen part. B1870 Mabemieftraße 29, II., ift ein gut ipater zu vermieten. Amalienstr. 15 zwei freundl. Zim-mer mit Basser an ruftig. Ver-sonen auf 1. Juli zu bermieten. Zu erfrag. Bohs. 2. St. B12904 Angartenftraße 44, II., r., ift ein fein möbl. Bimmer an anftanb. Herrn oder Fräulein sofort od. später billig zu vermiet. B13794 Augartenftraße 77, III., gut möbl. Simmer, ohne bis-a-bis, mit iconer Gebirgsaussicht, fof. od. später an einen folid. Herrn gu Bahnhofftr. 50, 2. Stod, ist ein besseres Zimmer (Fingang separat) mit oder ohne Piano, issort zu bermieten. B12426.55 Bermiefen.
Bernhardtstraße 6, 2. Haus, III.,
Its., ein schön möbl., freundl.
Zimmer, Sonnenseite, mit freier Aussicht zum 15. April billig zu bermieten.

B13800

Durlacher Milee 42, part., ift icon möbl. Zimmer per sofort zu bermieten. Gottesauerstraße 7, III., ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. auf sofort oder später zu ber-mieten. B18797 Gottesauerstraße 31, V., sauberes, möbl. Mansarbenzimmer sofort zu bermieten. Anzusehen von 10-2 Uhr. B13617

Siricifer. 96, part., ist freundl. gut möbl. Zimmer an bess. iol. Hern au verm. 16 M monatl. B13441 Raiferstraße 229, IV., ift gut möbl. Zimmer gu berm. B13777 Kriegitrate 8, 3 Trepp., ift ein freundf, möbl., ungeniertes Zimmer mit Schreibtisch, ohne bis-abvis, auf sofort ober später zu Kriegstr. 26, 3 Treppen, vis-à-vis d. Hauptbahnhof, ist ein einfach, aber gut möbliertes Bimmer billig gi bermieten.

Briegftrafte 40, 5. Gtod, ift ein gut möbliertes Bimmer fofor au vermieten. Kronenstr. 16, 3 Tr. hoch, ist ein gut möbl. großes Zimmer mit Schreibtisch auf sofort und zu bermicten. B13429

Rurvenftrafe 11, II., ift ein gut möbl. Bimmer gu bermieten Leffingitraße 53, II., r., freundl möbl. Bimmer billig gu bermie Libellplat 23, 2 Treppen, find zwei gut möblierte Zimmer in freier Lage an besieren Herrn auf 1. Mai au bermieten. B13821,3.1 Luifenftraße 8, IV., ift gut möbl. Bimmer au bermieten. B11889 Quifenftraße 72, II., Its., ift gut möbl. Bimmer, auf Bunich mit Mavier, bei ruh. Leuten zu

Quifenitrage 72, II., Its., ift möbl. Manfarbengimmer fofort Morgenstr. 27, II. St. rechts ist ein auf möbliertes Jimmer mit 2 Kenstern auf die Straße gebend iofort zu vermieten. 13558 Rüppurrerftrage 92, 11., 23h., find

2 gut möbl. Zimmer mit Aus-ficht ins Freie fofort oder spater zu vermieten. B13763 Schönfelbite 6, nächft der Barfitr ift ein gut möbliertes Bimmet, an einen soliden herrn auf sofart oder ibater au verm, B13632 an einen soliden Herrn auf so-fact oder soäter an verm. B13632 Schübenstr. 48. part, ethalten solide Arbeitec Kom u. Wohming zu bill. Preis. B13413 "Bad. Presse".

Sophienftraße 80, III., ogleich billig au verm. B135! Cophienftr. 87, 3. St. links, freun liches, möbliertes Zimmer n Benfion sofort oder später

Steinstr. 2, 2. Stod, ift ein g möbl. Zimmer, fowie ein einfach fogleich gu bermieten. B138 Berberftraße 16, II., Ettlingerfrage, ist gut möblie. Balfonzimmer an bessern Gerr sowie einfaches, billig zu berm Beftenbftr. 46 b. part., ift ein fri Bimmer mit guter Benfion

Bilhelmftr. 19 ift im 2. Stod e gut möbliertes Bimmer an ru gen herrn zu bermieten. Bu fragen im Laben. B186 Bahringerftrafte 24 find foft mehrere gut möbl. Zimmer in Benfion gu bermieten. B136. Bahringerftraße 30 ift ein Lab Berffiatt gebr. werben. B138

Bahringerftrafe 53 a, 5. St., rech ift ein einf. mobl. Zimmer an fol Arbeiter gu vermieten. B18865. Bähringerstr. 92, 1 Tr. hoch, nac dem Marktpl., ist ein möbl. In mer sowie ein möbl. Mans. Zin mer sogleich zu berm. B136 Mühlburg, Rheinstraße 25, Gir Gijenbahnstraße, 2. Stod, ift mobl. Bimmer auf fofort of ipater au vermieten. B18

## Miet-Gesuche

## Magazin,

parterre, ca. 50—80 gm, nahr dem Hauptpostamt, per sofori du mieten gesucht. Offerten unter Mr. 5670 abie Exped. der "Bad. Breffe

## Wohnungs-Gesuch

Gine **Bohnung** von 7—8 Zu-mern, eventl. aus 2 Wohnung in einem Stodwert bestehend, wi auf 1. Mai oder später in t Rähe des Mühlburger Tors

mieten **geincht.** Angebote unter Rr. B1S451 ( die Exped. der "Bad. Preise" erb 2 Zimmerwohnung von pünf Zahlern gefucht auf Oftober. Un Sausperwalt. Dif. m. Pr. unt. N B13786 an die Erp. d. "Bad. Pr Kinderloses Chepaar jucht scho Bentrum der Stadt. Offerten unter Mr. B18833 an die Exped. der "Bad. Presse".

Mutter mit 8 erwachienen Sonner incht per iofort ober auf 1. Mo eine große 2 Zimmerwohnung obe-eine bon 8 fleineren Zimmer in de Rr. B13788 an die Expedition der "Bab. Breffe" erbeten.

Möbliertes Zimmer (Nahe des du mieten gefucht. Gefl. Offert. unter Rr. B13745 an die Erp. der "Bad. Bresse".

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

. Steinthal, Strassburg I. Els.

kompl. Wohnungs - Einrichtungen in einfacher bis zur elegantesten Ausführung. Herrenzimmer: Schreibtisch, Bucherschrank, Tisch, 400 M k Salon: Prunkschrank, 1 Sofa, 2 Fauteuil, 2 Halbsessel, 530 Mk.

Schlafzimmer: <sup>2</sup>Bettstellen, <sup>2</sup> Nachttische, <sup>1</sup>Waschtoilette mit Spiegel, <sup>1</sup> Spiegelschrank, <sup>2</sup>tür., <sup>2</sup> Stühle, <sup>1</sup> Handtuchhalter. von **420** Mk.

Speisezimmer: 1 Buffett, 1 Credenz, 1 Ausziehtisch, 530 Mk.

Aufarbeiten und Modernisieren von alten Polstermöbeln :: und Dekorationen zu billigen Preisen. :: :: Grosses Lager in 7 Etag n mit eingerichteten Musterzimmern. — Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. — Prachtkatalog gratis und franko. — Coulante Zahlungsbedingungen 1713a

## Privatvermögensverwaltung und \_\_\_ Darlehenskasse ==

Telephon 1362 Gegründet 1907.

Direktion: D. Berwimp giebt fonell und bistret gu reellen Bebingungen Darleben gegen diverse Sicherheiten, auch Möbel.

3. 3t, über 2000 Runden. Man berlange Bedingungen. B 3210

#### Beständige Ausstellung 4001\* in praktischen

Terlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:

Haushalt-Artikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer und Messing. Luxus-, Leder- u. Holzwaren u. Toilette-Artikel

## L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- u. Ritterstrasse. Grosse Auswahl. - Billige Preise.

Damentaschen - Schmuck - Damengürtel.

raid und billig angefertigt im Galon-Butgefchaft von E. Breidinger, Karlsruhe, Leopoldstr. 39, pt. Bei Gintauf aller Zutaten das Garnieren gratis, 5%, Rabatt in bar,

KARLSRUHE Kaiserstrasse 211

:: Spezial-Abteilung::

Damen -, Kinder - und Baby - Wäsche, Ausstattungs-, Hotel- u. Anstalts-Wäsche.

Uebernahme kompl. Braut - Ausstattungen. Anfertigung nach Maß.

# Schweizer Schokolade.

unübertroffen im Wohlgeschmad und in stets frischer Qualität erbält man zu vorteilhaften Breisen beim direkten Bezuge von der Verkaufs-Zentrale für Schweizer Schokoladen.
L. Hynitzsch, Friedrichshafen a. Bodense.
Bostbersand in sedem Quantum. Bon 4 Kfd. an franto. Man verlange Breisliste. Brobesiste der verschiedenen Sorten für 6 Mk. und 9 Mk.
portofrei. 3263a.5.4



nicht feitende Hautereme für Damen mit bleichem Teint. "Rosaderma" erzeugt in wenigen Augenbliden rofige Bangen. Preis per Tube Mt. 1.—, Nachnahme Mf. 1.50 franko.

H. Bieler, Parfümeriehandlung, Karleruhe, Kaiferstraße 223.

Schnelle Bedienung. - Billige Preise,

werden tadellos rep., neue angefertigt, alte umgearbeitet.

Friedrich Abt, Waldstr. 31, im Hofe rechts.

Vergolden. - Versilberu.

## Vorzügliches Brennholz

karz gesägtes Hartholz, ungespalten 90 Pfg., gespalten 1 Mk. ab Berthof; ins Saus gebracht mit entsprechenbem Aufschlag. 1270" Süddeutsche Fournierfabrik, G. m. b. S.

Werberstrafte 7.

# Handgestickte Damenhemden

in 3 Serien eingeteilt

aus soliden Renforcestoffen, in guter Näharbeit, mit reichen Rumpf-Handstickereien und Zierhohlsäumen mit Bogen

Serie 1

aus feinstem französischem Batist mit eleganter Handstickerei

Serie 3

Enorm billig!

Damenhemd mit reicher Guirlanden-Stickerei, 2.35

Einzelne elegante Damenhemden

zu reduzierten, billigen Preisen.

# Geschwister Knopf.

## abgelegte

eißzeug u. f. w. zahle hohen Preis Postfarte genügt. 2313462.4

J.Gross, Markgrafenitr. 16.

groker Laib 40 Big

Marienstraße 11. Gartenstraße 18. Werderplat 34a, Boechstraße 22.

Rabattmarfen. 

# Gartenzierkies

Westerwälder Sandwerke, G. m. b. S.. 3436a.8. Niederzenzheim, Areis Limburg a. d. Lahn.

> Mudjäde, Gamaichen, Sofenträger.

Kofferhaus Geschw. Lämmle, Aronenstraße Mr. 51. Rabatimarten. 5182

Borfenfurs gable die bochften Breife ur getragene Serren: u. Damen:

J. Stieber, Narkgrasenstr. 19 Zelephon 2477, im Sause.

## Grottensteine, oulfan. Ursprungs, für Gartenan-lagen und jonstige detorative Iwede 5065.5.2

Friedrich Chr. Riefer, Sans Thomastr. 15.

Tajdendiwan billig zu vertaufen. B13144 5.3 Rüppurrerftr. 23, 3. St. r.

### Elettrijche Lichtvansanstalt

S Thoma Nachf, Sarisruhe, Raifer Allee 29. Telephon 2218. Schnellste und beste Bedienung Billigste Preise. 3012

Kaiserstr. 150 empfiehlt

und

Cognac-Verschnitt grosse Flasche von Mk. 2,20.

kleine Fl. von Mk. 1.20 an. Aechtes Schwarzwälder Kirschwasser.

Aechten Batavia-Arac. Aechten Jamaika-Rum.

Süd-, Dessert- und Krankenweine. Aechte Liköre.

Deutsch. u. französ. Sekt.

la Rotweine, deutsche u. französ. (südfranzös. Rotweine, Flasche 90 Pfg.).

la Weissweine (besonders preiswert). Wachenheimer, Fl. M. 1.10 WachenheimerRennacker,

Flasche Mk. 1.30. Wachstum: Exzell. Dr. Albert Bürklin-Wolff. Jedes Quantum frei Lieferung

ins Haus. Leere Elaschen werden mit

10 Pig. zurückvergütet. === Rebattmarken. ===

Prompter Versand.

Ein größeres Maßgeschäftliesert an freditsäbige Gerren elegante Kleidungsstüde unter Garantie für guten Sit ohne Breisausichlag bei monatlicher Jahlung. Offerten unter Kr. 2179 an die an die Exped. der "Bad. Breise" erbeten.

#### Gartenmöbel,

ieue und gebrauchte Tische und Rniferfir, 81, im Sofgebaube.

# Kaiser-Kinematograph

## Raiferstraße 5. Brogramm

von Mittwoch ben 13. bis infl. Freitag ben 15. April 1910. Die Imatra = Basserfälle in Finuland. Kolorierte Natur-aufnahme.

Roman eines Lofomotivs führers. Tragisch. Affenliebe. Sumoriftifch.

# DUO MUIDI DI.

Spannendes Drama.

Der Teufel ift los. Rolorierte Des Rinbes Glaube. Drama. Bentelrattenjagb. Lehrreiches Naturbild. 5738

Des Pfarrers Regenidirm. Mengerit humoriftifd. Sinlage: Die Ehre des Bruders. Dramatisch.

etrieb gegen Bedingungen, die ein isito ausichließen, fehr vorteilhaf gulegen. Es wird eine 7% ig Off. v. Gelbstgebern u. Nr. 3544 m die Exped der "Bad. Presse".

# Zur Kapitalanlage

in Poften jeder Sohe für jest und auf fpater. Rapitalangebote — fostenfrei filr Geldgeber — nimmt 5578 entgegen 2.2

August Schmitt, Snpothefen: u. Bant-Rommiffione : Geichäft. Karleruhe, Hirichftrage 43, - Telephon 2117.

40 000 Mark

find auf I. Shpothek au 4º/o auszu. feihen. Offerten unt. Nr. B1383: an die Exped. der "Bad. Presse".

## Heirats-Gesuch

5725

Geschäftsmann (28 Jahre) in aben-Baben wünscht fich mit tucht. räulein (auch b. Lande) mit ca 000 Mf. Barbermögen au ber-

Heirat. Afad. geb. Staatsbeamter, Jurist, miangs der Voer Jahre, symb. Er-scheinung, wünscht mit geb., berm, Dame befannt zu werden.

Off. mit Ang. der Berb., wenn mögl. mit Bild, u. Ar. B13366 an die Erp. der "Bad. Prefie" erb. Much Bermittl. durch Berwandte

## Sichere Existenz!

indung (villig. Sallsgaltungs-naffenartifel) auch für das Größherzogium Baden an einen firebfauten Gerrn au vergeben. Der Vertrieb sichert ichabungsweise ein jährliches

## 6000 Mark

nne daß besondere Facklennts tise dazu erforderlich wären. s wurden innerhalb einigen Ge wurden innerhalb einigen Bochen gang Desterreich, Ungarn und die Schweiz, sowie in Deutschland 30 Bezurke vergeben. Serren, welche über 1000 Mf. dar berfigen, sinden Berücksichtigung. Offerten au Metallfabrit Heinrich Berglar & Co., Köln.

### Wirtschaft.

Gutgehendes Restaurant mit Birtichaftslokal, Rebenzimmer, 2 große Sale, Ede Markiplat, paff. große Sale, Ede Martiplat, pah, für itrebiame Leute, Metzer, Kod usw., ift wegen borgerücken Alter billigft sofort mit Inventar zu vertaufen. Anzahl. 12—15 000 K. Offerten unter Ar. 5823 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeien. Vermittler verbeten.

#### Is Bafel. Bauterrain

ca. 6000 cm in **Erof. Bajel** und 1200 cm in **Alein. Bajel.** sofort überbaubar (letteres mit schönem Haus und zu jedem Geschäft pai-send) an beiter Lage in Basel zu äußerst günstigen Bedingungen

#### zu verkaufen

ebentl. an eine passenschaft zu bertauschen. Das Terrain ist den Verhältnissen nach sehr billig und bietet günstige Spekulation. Näh. Auskunft erteilt unt. Ar. 6 nur das erste südbeutsche Liegenschaftsbureau Gustav Dummel Lärrach i. B. — Zweigbureau Konstianz und Zürich. 3643a

## Billa in Ettlingen

Gelde Darlehen, 5%, Natenrüdsahl., gerichtl. nachgewiesen, reell, Geldigeder Diesner, Berlin 40, Belles Alliancestr. 67. Rüch. 3119a26.5 (Ginfamilienhaus) in bester Lage, herrichaftlich angelegt, modern außegestattet, zu verkausen. Anfragen unter Ar. 3647a an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 2.1